GÜTERSLOHS STADTMAGAZIN · 22. JAHRGANG · NR. 259 · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN IN GÜTERSLOH UND UMGEBUNG · PDF-DOWNLOAD IM INTERNET · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

GÜTSEL

NR. 259 · DEZEMBER · KOSTENLOS

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
TAXI
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

PLUS

GROSSER KULTURTEIL FÜR GÜTERSLOH

AUTOMOBILES

DER NEUE VW TIGUAN IN GÜTSEL

KULTUR

IIRO RANTALA

DEN AUFTAKT DER REIHE »JAZZ IM FRÜHJAHR« MACHT AM DONNERSTAG, 21. JANUAR, DER PIANIST IIRO RANTALA IM THEATER GÜTERSLOH MIT SEINEM DRITTEN SOLOPROJEKT

2628-9016

JETZT BEWERBEN

Caritas Gütersloh

Helfen. Pflegen. Beraten.

ERNTEN SIE GERNE?

Und zwar:

- Dankbarkeit
- Team zum Wohlfühlen
- Sicherheit
- Tarif-Lohn
- Menschlichkeit

Dann kommen Sie zu uns ins Team.

www.caritas-jobs.info

Foto: istockphoto.com

WEIHNACHTLICHER GENUSS FÜR ZU HAUSE

Kakao- & Eiskaffee-funktion

sämtliche Kaffeespezialitäten

1399,-

DeLonghi

ECAM 656.85.MS PrimaDonna Elite Kaffeevollautomat

- Smart Coffee Link App • Multigetränke-System
- personalisierbare vorinstallierte Kaffeespezialitäten
- Mix Karaffe, für den Genuss von kalten & heißen Getränken
- doppelwandiger Thermo-Milchbehälter
- patentiertes De'Longhi LatteCrema System• Auto-Clean-Funktion

799,-

DeLonghi

ECAM 550.65.SB Prima Donna Kaffeevollautomat

- innovative „Coffee Link" App.• leicht programmierbar, mit 3 Benutzerprofilen
- patentiertes LatteCrema System• Milchbehälter (spülmaschinenfest)
- Temperatureinstellungen für Heißwasser (Tee).

95,-

DeLonghi

NESPRESSO

ENV 120.GYAE Vertuo Next Kapselautomat

- Karaffen-Funktion (Füllmenge bis zu 535 ml)
- Nespresso-Vertuo-Kapselsystem
- Tassenfüllmenge programmierbar
- automatische Abschaltung
- höhenverstellbares Tassenpodest
- abnehmbarer Wassertank • Kapazität 1,1 l

DeLonghi

EC 9335.M La Specialista Siebträgermaschine

- 19 bar Pumpendruck
- Thermoblocksystem
- 250 g Bohnenbehälter
- verstellbares Mahlwerk
- 2 l Wassertank
- Heißwasser-/Dampfdüse

749,-

KENWOOD

KVC 5401 S Chef Elite Küchenmaschine

- 1.200 Watt • max. Füllmenge 4,6 l
- 3,0 kg Teigkapazität
- planetarisches Rührsystem
- stufenlose Geschwindigkeitsregelung mit Impuls- und Unterhebfunktion
- 3-tlg. Patisserie-Set „System Pro"
- Interlock-Sicherheitssystem

459,-

euronics Bücker

Miele PREMIUM PARTNER

PARTNER T

Autorisierter Händler

PAKETSHOP DHL

EURONICS XXL Bücker

Bücker Elektronik GmbH
Dammstraße 39
33332 Gütersloh
T 05241 92480
info@euronics-buecker.de
www.euronicsxxl-buecker.de

MO - FR: 09:30 - 19:00 Uhr
SA: 09:30 - 18:00 Uhr

60 Kostenlose Parkplätze

Alle Artikel in diesem Prospekt wurden zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Alle Preise Abhol- und Barzahlungspreise.

Kaum zu bändigen – neulich isser uns fast abgehauen!

Miele Triflex Power für 499,– Euro nur solange der Vorrat reicht! Bis zu 30 Tage testen mit Geld-zurück-Garantie, Aktion gültig bis Ende Januar 2021.

SONDER-MODELL, INKL. 2. AKKU IM WERT VON EUR 116,-

EP:Electro-Zimmer
ElectronicPartner

Der Service stimmt immer ...

EP:Electro Zimmer GmbH · Kolbeplatz 10 · 33330 Gütersloh · Telefon (05241) 9015-0 · www.electro-zimmer.de

• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlussservice • Finanzierungsservice

Total lokal 006
Gütersloh

Business 012
IT-Expertentipp, Sparkasse

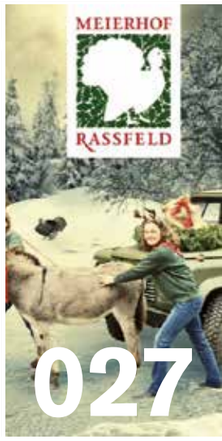
Lifestyle 019
Kinderschuhe, Live Cooking

Essen und Trinken 024
Gastronomie, Meierhof Rassfeld

Gesund und fit 028
Lungenoperation, Selbsthilfegruppen

Automobiles 030
VW Tiguan, VW Arteon

Kunst und Kultur 034
Termine, Lesetipps



EDITORIAL

Corona

Und wieder einmal ein »Shutdown light«. Die Kulturtermine sind deshalb teilweise schon für den Januar oder noch später. Das Bambikino kann leider nicht planen, deshalb liefern wir noch einmal die Termine, die für den November geplant waren. Die Maßnahmen haben dafür gesorgt, dass wie geplant der exponentielle Anstieg gestoppt wurde. Leider sinken die Zahlen aber auch nicht. Dafür müssten meiner Ansicht nach die Schulen geschlossen werden. Auf jeden Fall wird das ganze noch eine Weile so weitergehen, vermutlich das ganze kommende Jahr. Was erschreckend ist: Offenbar nehmen viele Leute das Thema »Corona« nicht ernst. Das erlebe ich in der realen Welt, aber auch in den Kommentarspalten bei Facebook, wo ich täglich den Lagebericht des Kreises Gütersloh poste. Da kommen dann Vorwürfe wie »Panikmache« oder impertinente Fragen nach dem Alter der Verstorbenen, nach Anzahl der Testungen, Ct-Werte oder Ähnlichem. Oder Behauptungen wie die, dass die Zahlen keinerlei Aussagekraft hätten. Natürlich. Die Zahlen denkt sich der Kreis täglich aus, in den Krankenhäusern liegen nur Schauspieler und die Toten sind an etwas ganz anderem gestorben.

Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
Telefax (03222) 2194976
Mobil (0172) 2373028
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei

Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung

Benjamin Blomberg
Mobil (0179) 9406028
E-Mail b.blomberg@guetsel.de

Christine Wandert
Mobil (0170) 4133888
E-Mail c.wandert@guetsel.de

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: GREGOR HOHENBERG

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Viele Partner dekorieren zusammen mit der Gütersloh Marketing GmbH die Stadt

Weihnachten

Weihnachtliche Atmosphäre in der Gütersloh Innenstadt

Noch bis zum 30. Dezember sorgt die Gütersloh Marketing GmbH für weihnachtliche Atmosphäre in der Innenstadt. Obwohl der traditionelle, gemütliche Weihnachtsmarkt in diesem Jahr fehlen wird, lassen Lichtakzente und Dekorationen Vorweihnachtsstimmung aufkommen. Unter dem Namen »Gütersloher Weihnachten« erstrahlt der Lichterhimmel in der Mittleren Berliner Straße, ergänzt durch Lichterbäume, die die Fußgängerzone säumen. Die Giebelbeleuchtung am Berliner Platz und die geschmückten Bäume entlang des Wasserbandes und auf dem Kolbeplatz ergänzen das stimmungsvolle Bild. Auch 120 Laternen in der Innenstadt werden weihnachtlich mit roten und weißen Sternen dekoriert.

Jugendamtselternbeirat

Briefwahl statt Wahlkabine – neuer Jugendamtselternbeirat gewählt

. Am Dienstag, 3. November, wurde der neue Jugendamtselternbeirat gewählt. Zuständig war die Abteilung Jugend des Kreises Gütersloh, die für zehn Kommunen mit insgesamt 111 Kindertageseinrichtungen verantwortlich ist. Die aktuelle Corona-Lage machte es nötig, die Wahl ausschließlich als Briefwahl durchzuführen. Auch die konstituierende Sitzung mit der Sachgebietsleitung Kindertagesbetreuung Barbara Grube und der Fachkraft Kindertagesbetreuung Jasmin Henneböhl fand daher online statt. »Der Jugendamtselternbeirat vertritt die Interessen der Eltern gegenüber den Trägern und dem Jugendamt«, so Grube.

Spende

»Gütersloh leuchtet« spendet 1.000 Euro

Mit der Aktion »Gütersloh leuchtet« wollten Angela Hippe und Matthis Haverland ein Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität setzen und gleichzeitig die Arbeit der Kinderküche „Die Insel“ unterstützen. Bei einem Termin in den Räumen der Suppenküche präsentierten die Initiatoren eine erste erfolgreiche Zwischenbilanz. Seit dem Verkaufsstart der Postkarten im Juni wurde in den Verkaufsstellen eine Summe von 1.000 Euro erlöst. »Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Aktion bereits eine solche Summe sammeln und bereits übergeben konnten«, erklärt Angela Hippe bei der ersten Spendenübergabe an die Gründerin der Suppenküche Inge Rehbein.

Einkommensunterschiede

Nach Tarif verdienen Beschäftigte im Schnitt 5,39 Euro mehr

5,39 Euro pro Stunde Verdienstunterschied – für jede geleistete Arbeitsstunde: Beschäftigten, die im Kreis Gütersloh nicht nach Tarif bezahlt werden, entgehen je nach Beruf und Betrieb monatlich mehrere hundert Euro. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) mit Blick auf neue Zahlen des Statistischen Bundesamtes hingewiesen. In Nordrhein-Westfalen verdienen danach Beschäftigte, die in tarifgebundenen Unternehmen arbeiten, im Schnitt 19,89 Euro pro Stunde. In Betrieben ohne Tarifvertrag sind es lediglich 14,50 Euro pro Stundet.

AOK-Toolbox

Neue digitale »AOK-Toolbox« informiert Betriebe im Kreis Gütersloh

In der Sozialversicherung gibt es ab dem 1. Januar wieder eine Vielzahl von gesetzlichen Änderungen, neue Rechengrößen und Grenzwerte. Dazu gehören Meldungen zur Sozialversicherung, Entsendung von Arbeitnehmern ins Ausland, aber auch Corona spezifische Fragen wie Entgeltfortzahlung während der Quarantäne, Regelungen zum Kurzarbeitergeld oder Stundungen und Ratenzahlungen von Beiträgen. Die beliebten Präsenzseminare müssen wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr leider ausfallen.

Legionärskrankheit

Gefährliche Legionärskrankheit nimmt wieder zu

Bei Krankheitszeichen wie Husten, Kopfschmerzen und Fieber denken viele an eine Erkältung. Auslöser für diese Symptome können jedoch auch Legionellen sein – im Wasser lebende Bakterien, die grippeartige Beschwerden bis hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Experten des Robert-Koch-Instituts warnen nun vor der gefährlichen Legionärskrankheit. Grund: Die Fallzahlen steigen bundesweit weiter an von 1.449 Fällen in 2018 auf 1.548 im vergangenen Jahr. Allein in Nordrhein-Westfalen waren es im Jahr 2019 347 Fälle und in 2018 303 Fälle. Dies entspricht einer Steigerung um 15 Prozent. „Legionellen vermehren sich vor allem bei Temperaturen zwischen 25 und 45 Grad.

Angela Hippe, Inge Rehbein (Gründerin und Vorsitzende Suppenküche), Eva Glassner (Geschäftsführerin Suppenküche) und Matthis Haverland

FOTOS: GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE, GÜTERSLOH MARKETING GMBH, GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE, WESTFALEN-BLATT UND ANDERE

Heimatjahrbuch

Das neue Heimat-Jahrbuch für den Kreis Gütersloh ist erschienen

Wieso gab es 1898 die Revolution von Benteler? Warum hat Versmold eine lange maritime Tradition? Wo haben Heimatforscher im Kreis Gütersloh die virtuellen Welten für sich entdeckt? Was haben Marterpfähle mit dem Schulbau im Amt Verl zu tun? Und warum verlief der Start der Kreisleitstelle in Gütersloh so stürmisch? Die Antworten hierzu und weitere spannende Beiträge finden sich im aktuellen Jahrbuch. Landrat Sven-Georg Adenauer, Friedrich Flöttmann vom Flöttmann Verlag und Redaktionsleiter Ralf Othengrafen stellten die neueste Ausgabe jetzt im Theater Gütersloh vor. Dass das Jahrbuch trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie erscheinen kann, freute den Landrat ganz besonders.

Botanischer Garten

Tausende pastellfarbene Hingucker im Botanischen Garten

Im Frühjahr 2021 werden sie die Hauptattraktion in den Beeten im Botanischen Garten sein: pastellfarbene Tulpen. Der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh bepflanzte die Frühlingsbeete neu mit 8.700 Tulpen in sechs verschiedenen Sorten und 1.800 Narzissen. Ab Ende März werden die ersten Frühlingsvorboten sichtbar sein. Rund um den Kugelahorn im ältesten Teil des Botanischen Gartens werden die vier großen Beete zweimal im Jahr bepflanzt. Die diesjährige Sommerpflanzung hat nun ausgedient und die Anlage wird winterfest gemacht. Nach einem vorher festgelegten Konzept rund um Farbe, Höhenstaffelung und Pflanzenarten wird zunächst die Unterpflanzung eingebracht, die den ganzen Winter zu sehen sein wird.

Gründachkataster

Gründachkataster nun in allen Städten und Gemeinden abrufbar

Ab sofort können Gebäudebesitzer im gesamten Kreisgebiet mit Hilfe des kreisweiten Gründachkatasters kostenlos checken, wie gut ihr Dach für eine Begrünung geeignet ist. Dazu gibt es Hinweise zu Planung und Bau einer eigenen Gründachanlage und Links auf weiterführende Seiten. Lokale Förderprogramme einzelner Kommunen sind ebenfalls in der interaktiven Datenbank abrufbar. Zudem halten der Kreis und die Kommunen Broschüren zum Thema bereit und helfen bei der Suche nach Fachfirmen weiter. Das Angebot ist Bestandteil der regionalen Initiative Grün sucht Dach, die der Kreis Gütersloh im Januar 2020 mit vier Kommunen gestartet ht.

Gesunde Ernährung

AOK-Studie mit alarmierendem Ergebnis

Sich gesund und bewusst ernähren, Speisen selbst zubereiten, gesunde Vorräte lagern. Süßem widerstehen und gemeinsam essen. Das wollen die meisten von uns. Doch wie es geht, wissen die wenigsten. Eine aktuelle AOK-Studie zeigt, dass es um die Ernährungskompetenz in Deutschland nicht allzu gut bestellt ist. Danach verfügen knapp 54 Prozent der Erwachsenen über eine problematische oder gar ungeeignete Kompetenz, wie gesunde Ernährung funktioniert. »Sich dauerhaft selbst zu versorgen und dabei auf gesunde Ernährung zu achten, erfordert ein bestimmtes Maß an Wissen und Fertigkeiten. Genau diese Kompetenzen fehlen aber über der Hälfte der Bevölkerung«, sagt Matthias Wehmhöner.

Heimatpreis

Heimatpreis und Preis für humanitäre Hilfen

Für den »Tag des Ehrenamtes« war in diesem Jahr ursprünglich die Verleihung des Heimatpreises und des Preises für humanitäre Hilfen geplant. Coronabedingt muss die Veranstaltung ausfallen. Den Heimatpreis hat der Rat drei Vereinen zugesprochen. Auf den ersten Platz wurde der Musikverein Verl gesetzt. Dafür erhalten die Musiker ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro. Der Rassegeflügelzuchtverein Verl von 1924 gewann 1.500 Euro, der Verein »Hof Diekämper – natürlich leben und lernen« als Drittplatzierter wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro bedacht.

Spende

»Gütersloh leuchtet« spendet der Kindersuppenküche 1.000€Euro

Mit der Aktion »Gütersloh leuchtet« wollten Angela Hippe und Matthis Haverland ein Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität setzen und gleichzeitig die Arbeit der Kinderküche »Die Insel« unterstützen. Bei einem Termin in den Räumen der Suppenküche präsentierten die Initiatoren eine erste erfolgreiche Zwischenbilanz. Seit dem Verkaufsstart der Postkarten im Juni wurde in den Verkaufsstellen eine Summe von 1.000€Euro erlöst. »Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Aktion bereits eine solche Summe sammeln und bereits übergeben konnten«, erklärt Angela Hippe bei der ersten Spendenübergabe an Inge Rehbein. Die Gründerin und Vorsitzende berichtete über die veränderte Arbeit in der Pandemie.

Mit der Aktion »Gütersloh leuchtet« wollten Angela Hippe und Matthis Haverland ein Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität setzen und gleichzeitig die Arbeit der Kinderküche »Die Insel« unterstützen

Briefe an die Lesenden

Explosiver Stoff

»Solche Einsätze haben wir sehr, sehr selten«, kommentiert Sprecherin Ronja Schwarck und bestätigt, dass bei dem Entsorgungsunternehmen Zimmermann große Erleichterung herrscht, dass der Vorfall im November ein so gutes Ende genommen hat. 250 Gramm explosives und giftiges Bleiazid war bei dem Entsorger eingegangen und hatte für einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei gesorgt. Das Gelände musste evakuiert werden. Der Kampfmittelräumdienst aus Düsseldorf wurde hinzugezogen, um den gefährlichen Stoff gezielt zu sprengen. »Bleiazid ist extrem erschütterungssensibel, bereits auf dem Transportweg hätte der Behälter samt Fahrzeug in die Luft fliegen können«, sagte Sprecherin Ronja Schwarck.

Verler Straße

Der ADFC hat Kritik an der Neugestaltung der Verler Straße geübt. Der Radweg sei zu schmal und stellenweise gefährlich. Er entspreche nicht dem Stand der Technik und zum Teil nicht mal den zehn Jahre alten »Empfehlungen für Radverkehrsanlagen« (ERA). Da die Stadt zugleich eine Benutzungspflicht angeordnet hat (blaue Schilder), zwinge sie die Radfahrer auf einen Weg, der nicht den Richtlinien entspreche. Die Stadt hält den Weg indes für sicher und weist die Kritik zurück. In einer Stellungnahme erklärt sie, der Radweg sei breit genug. Die Straßenverkehrsordnung schreibe mindestens 1,5 Meter vor, die ERA 1,6.

100 neue Bäume

Am Stadtring Nordhorn auf Höhe der Kreuzung Carl-Miele-Straße steht seit November eine junge Deutsche Eiche. Sie ist einer von 100 Straßenbäumen, die der städtische Fachbereich Grünflächen mit Unterstützung des Garten- und Landschaftsbaubetriebs Eickhoff im November als Ersatzpflanzungen im Gütersloher Stadtgebiet vornimmt. Nötig sind die Maßnahmen laut Mitteilung des Grünflächenamts, weil hohe Temperaturen und die damit einhergehende zunehmende Trockenheit vielen städtischen Bäumen schwer zu schaffen machen.

Schnurrbärte

Eigentlich ist das Tragen eines Schnurrbarts out. Eine außergewöhnliche Spendenaktion verhilft dem Haarwuchs zwischen Nase und Oberlippe zu neuem Ansehen. Eine Art lockere Teambuilding-Maßnahme sollte die Aktion werden. Was sich daraus entwickelte, ahnte niemand. Aber von Anfang an: Am 1. November startete der Gütersloher Handwerksbetrieb Tassikas Individuelle Badkonzepte eine interne sogenannte #Movember-Spendenaktion für das Projekt Fruchtalarm in Bielefeld. Unter den 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fanden sich schnell elf Männer, die sich bereit erklärten, sich den ganzen November hindurch einen Schnurrbart stehen zu lassen.

Kinderkrankengeld

Nach einem aktuellem Beschluss der Großen Koalition sollen gesetzlich Versicherte in diesem Jahr wegen der Corona-Krise mehr Unterstützung zur Betreuung ihrer kranken Kinder erhalten. Für Elternpaare soll das Kinderkrankengeld für jeweils fünf weitere Tage und für Alleinerziehende für zusätzliche zehn Tage gewährt werden. Dies sei eine wichtige Unterstützung für berufstätige Eltern in einer Zeit, in der die große Mehrheit der Arbeitnehmer wieder an ihre Arbeitsplätze in zurückkehrt.

Regionale Unterschiede

25 Jahre nach Einführung der Pflegeversicherung hat die DAK-Gesundheit einen Pflegereport für Nordrhein-Westfalen vorgelegt. Darin analysiert die Krankenkasse die regionalen Unterschiede in Art, Qualität und Kosten der Pflege im bevölkerungsreichsten Bundesland. Im Norden und Nord-Osten des Bundeslandes ist der Anteil der stationären und teilstationären Pflege wesentlich höher. So werden beispielsweise im Kreis Lippe 42 Prozent, in Heinsberg hingegen nur 24 Prozent in Heimen und Einrichtungen betreut.

Hoher Schaden

Rezepte fälschen, nicht erbrachte Leistungen abrechnen, sich unzulässig Aufträge zuschieben, Höchstsätze für unqualifiziertes Personal abkassieren: Die Liste von Betrügereien im Gesundheitswesen ist lang. Der Prüfgruppe Abrechnungsmanipulation der KKH gingen auch im vergangenen Jahr bundesweit wieder etliche Täter ins Netz. 476 neu aufgedeckte Fälle registrierte die KKH. Das ist ein deutlicher Anstieg um rund 55 Prozent im Vergleich zu 2018 mit 308 Fällen. Der KKH ist durch bewusste Falschabrechnungen allein in 2019 bundesweit ein Schaden in Höhe von mehr als einer Million Euro entstanden.

Heimatpreis

Große Freude herrscht beim Dorf- und Heimatverein Isselhorst und bei der Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard: Sie sind die Träger des Heimat-Preises, den die Stadt Gütersloh erstmals ausgeschrieben hat. Als erster Preisträger erhält der Dorf- und Heimatverein Isselhorst 3.000 Euro, als zweiter Preisträger erhalten die Spexarder Schützen 2.000 Euro. Mit seinem einstimmigen Beschluss folgte der Rat der Stadt Gütersloh den vorausgegangenen ebenfalls einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung und einer Jury, die sich ausführlich mit den sieben eingereichten Bewerbungen befasst hatte.

Weiterbildung

Damit die Kurzarbeit keine verlorene Zeit ist: Betriebe im Kreis Gütersloh sollen sich stärker als bislang um die berufliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter kümmern. Dazu ruft die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) auf und verweist auf das 2019 eingeführte Qualifizierungschancengesetz. »Die Firmen sind gut beraten, die hohen staatlichen Zuschüsse jetzt abzurufen. Für Hotels, Pensionen und Gaststätten, die sehr hart von Corona getroffen wurden, ist das eine große Chance«.

Boardinghouse

Nach der Insolvenz des ehemaligen Büro-Großhändlers Brüggershemke + Reinkemeier KG lag die Fläche im Gütersloher Norden brach – bis die Hagedorn Unternehmensgruppe 2018 die drei Teilgrundstücke übernahm und sie innerhalb von zwei Jahren baureif machte. Nachdem mit DHL und Burger King bereits zwei Nutzer feststehen, liegt nun auch für das dritte Teilgrundstück ein konkretes Nutzungskonzept vor: Auf der insgesamt rund 5.500 Quadratmeter großen Fläche am Sandbrink 16 soll auf 970 Quadratmetern ein sogenanntes Boardinghouse entstehen – demnach eine moderne Unterkunft, die privaten Wohnungen ähnelt, aber hotelähnliche Leistungen bietet. Von den komfortablen Appartements profitieren sollen die Mitarbeiter von Hagedorn.

Heuschnupfen

Nicht enden wollende Niesattacken, juckende, gerötete Augen: Gräserpollen haben derzeit Hochsaison. Besonders gebeutelt: Die 15- bis 19-Jährigen. Laut einer Datenanalyse der KKH Kaufmännische Krankenkasse für das Jahr 2018 ist der Anteil an Heuschnupfengeplagten in dieser Altersgruppe am größten. Jeder zehnte Jugendliche beziehungsweise junge Erwachsene ist mittlerweile betroffen (10,4 Prozent).

Machen Sie sich ein schönes Geschenk zu Weihnachten!

- Cube Nuroad Pro FE
- Stylisches Gravel-Bike
- Mit Straßenausstattung nur 11,9

Preisknaller 1.199 Euro

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

lease a bike · JOBRAD · BUSINESSBIKE leasing · Fahrrad PEITZ

Fahrrad Peitz · Brockhäger Straße 5 · 33330 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 3 74 67 · Mo, Di, Do, Fr 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr · Sa 10–14 Uhr · www.fahrrad-peitz.de

Kinogutscheine

Sie benötigen noch ein Geschenk für einen echten kulturinteressierten Filmfan?

Das perfekte Weihnachtsgeschenk, unbegrenzt einlösbar.
Die gekauften Kinogutscheine können sowohl bei uns an der Kinokasse abgeholt, als auch per Post von uns versandt werden. Bitte bei der Bestellung mit angeben.

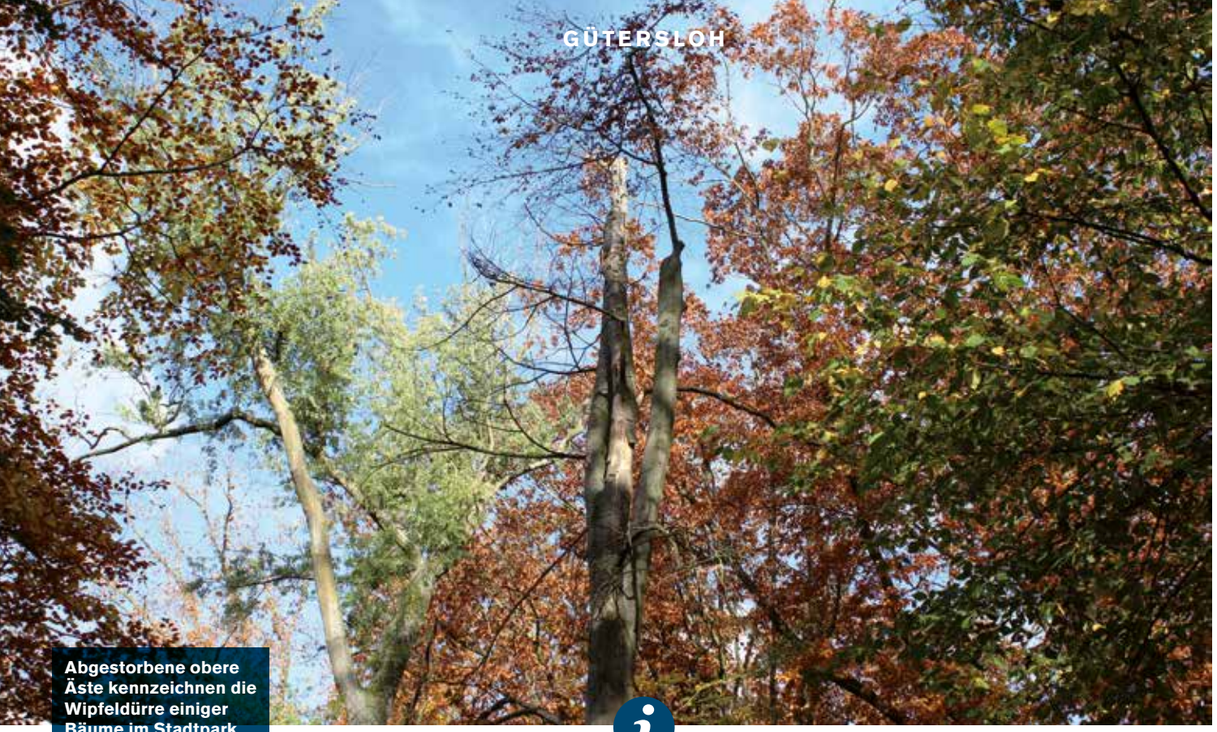
Bei Postzustellung rechnen Sie bitte mit 7 Tagen Lieferzeit.

Öffnungzeiten Kinobüro, in der Regel:
Montag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Natürlich können Sie auch über unsere Homepage www.bambikino.de Kinogutscheine erwerben.

Das Bambi-Team wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund.

bambi + Löwenherz
FILMKUNST- & PROGRAMMKINOS GÜTERSLOH
Jährlich ausgezeichnet für ein hervorragendes Jahresprogramm
Bogenstraße 3 33330 Gütersloh 05241 237700 www.bambikino.de



Abgestorbene obere Äste kennzeichnen die Wipfeldürre einiger Bäume im Stadtpark

FOTOS: GPR

Neue Bäume sind notwendig

Fällungen aufgrund von Baumschäden sind im Stadtpark alternativlos – beim Ortstermin erklärt Dirk Buddenberg, Leiter des städtischen Fachbereichs Grünflächen, wo die Ursachen liegen – Neupflanzungen ab 2021

Der Stadtpark ist die zentrale Grünanlage in Gütersloh. Seit dem Jahr 2000 ist er Gartendenkmal und hat durch seinen alten Baumbestand eine starke räumliche Wirkung. Der Großteil des Bestandes besteht aus Rotbuchen, aber auch Eichen und anderen Baumarten, die eine wichtige ökologische Funktion übernehmen. Die Hitze- und Dürresommer der vergangenen Jahre haben zu massiven Trockenschäden geführt. Bei einigen Bäumen hat ein kontinuierliches Absterben bereits eingesetzt, 75 von ihnen müssen daher gefällt werden. Die unvermeidbaren Eingriffe in den Baumbestand, werden das Erscheinungsbild des Stadtparks beeinflussen. Um Vertretern und Vertreterinnen des BUND, der GNU, der Medien sowie den umweltpolitischen Sprecher der Ratsfraktionen die Möglichkeit eines persönlichen Eindrucks von Art und Umfang der Baumschäden zu geben, haben der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh und die städtische Umweltdezernentin Christine Lang zu einem Rundgang durch den Stadtpark eingeladen und die notwendigen Maßnahmen erläutert.

HITZE UND TROCKENHEIT SETZEN DEN BÄUMEN IM STADTPARK ZU: 75 BÄUME MÜSSEN KRANKHEITSBEDINGT GEFÄLLT WERDEN

Beim Ortstermin wird deutlich, große Trockenheit und Hitze der vergangenen Jahre setzen den Bäumen im Stadtpark enorm zu und sorgen für einen »Tod auf Raten«. Vor allem Herzwurzlern mit flachen weitverzweigten Wurzeln, wie den Buchen, macht der durch Regenmangel sinkende Grundwasserstand zu schaffen. Die alten Bäume können mit ihren Wurzeln das tiefe Wasser nicht mehr erreichen und haben keine Möglichkeit sich an die veränderten Bedingungen anzupassen. Bedingt durch den Wassermangel setzt sich seit dem Jahr 2000 der »Trend« der Wipfeldürre immer mehr durch. Vor allem bei Buchen sterben die oberen Äste ab, während die unteren weiter vegetieren. Diese geschädigten und freigestellten Buchen können dann durch Sonnenbrand Schaden nehmen, von dem sie sich nicht mehr erholen. Ihre Rinde platzt ab, Pilze dringen ein und sorgen für Fäulnis und Zersetzung. Ein weiteres Zeichen für das Leiden der Bäume, ist die seit einigen Jahren starke Fruchtbildung, die besonders bei Eichen und Buchen zu verzeichnen ist. Anders als sonst bilden die Bäume nicht aufgrund harter Winter viele Eicheln und Bucheckern, sondern produzieren Nachwuchs, um ihre Art am Leben zu erhalten. »Dabei wendet der Baum all seine Kräfte auf und schwächt sich selbst«, erklärt Daniela Toman vom Fachbereich Grünflächen.

Die Stadt Gütersloh reagiert jetzt auf dieses Baumsterben im Stadtpark und kommt ihrer Verkehrssicherheitspflicht nach. Ab Herbst 2020 werden 75 tote oder kranke Bäume gefällt. Darunter 31 Buchen, 20 Kiefern sowie zehn Ahorne, fünf Birken, eine Fichte, fünf Eichen, zwei Robinien und eine Vogelbeere. »Das fällt uns natürlich nicht leicht, aber es ist notwendig«, unterstreicht Dirk Buddenberg, Leiter des Fachbereichs Grünflächen. »Die Haltung toter Bäume macht aber aus wirtschaftlicher und nachhaltiger Sicht wenig Sinn.« Um das Gartendenkmal »Stadtpark« zu erhalten werden neue, klimaresistentere Bäume im Frühjahr 2021 beziehungsweise Herbst 2021 gepflanzt. Eins zu eins Nachpflanzungen sind dabei nicht vorgesehen, betont der Fachbereich. Denn Standort und Lichtverhältnisse werden vorab überprüft und Baumarten ausgewählt, die den künftigen Klimaverhältnissen besser angepasst sind. Um den Stadtpark für die Zukunft zu rüsten setzt der Fachbereich auf Artenvielfalt. »Wir werden die Pflanzqualität mischen«, erklärt Daniela Toman. »Je kleiner der Baum, desto besser kann er sich etablieren und an seinen Standort anpassen.« So können große Bäume zwar schneller eine Parkkulisse bieten, generieren aber gleichzeitig höhere Pflanzkosten und haben es schwieriger beim Anwachsen. Auch die Gestaltung des Parks, die sich an dem Konzept des englischen Landschaftsparks orientiert, gilt es durch Nachpflanzungen zu erhalten. Hauptarten werden daher künftig die Eiche als Stiel-, Trauben- oder Ungarische-Eiche, sowie die Silber-Linde sein. Weitere Arten wie der Freemans Ahorn, die Schmalblättrige Esche, die Purpur-Erle, der Feld-Ahorn oder die Hopfenbuche sind im Nachpflanzungskonzept angedacht. Einige der toten Bäume werden außerdem als Habitatbäume erhalten bleiben, sie bieten einen besonderen Lebensraum für Lebewesen wie Insekten und Vögel.

Rund 70.000 Euro werden die Fällungen und Neupflanzungen kosten. Der Fachbereich Grünflächen hat dafür einen Förderantrag aus dem Paket »Grüne Infrastruktur NRW« gestellt. Auch ohne positive Förderungsrückmeldung stehen die Kosten für die Maßnahme im städtischen Haushalt zur Verfügung. »Die Maßnahmen sind der Beginn weiterer Arbeiten in den nächsten Jahren, die das Bild des Stadtparks verändern werden«, betont Dirk Buddenberg. »Das wird ein Mehrgenerationen-Projekt.«

ZEHN SCHULEN SAMMELN ABFALL BEI AKTION DER STADT

Mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken waren jetzt wieder Schülerinnen und Schüler rund um ihre Schule unterwegs und haben achtlos fallengelassenen Müll eingesammelt. Seit 2004 gibt es die Schulputz-Aktion, die vom städtischen Fachbereich Umweltschutz organisiert und mit Unterstützung der Stadtreinigung an Gütersloher Schulen durchgeführt wird.

In diesem Jahr waren zehn Gütersloher Schulen mit rund 1200 Schülerinnen und Schülern beteiligt. »Aufgrund der Coronabedingten Situation haben wir die Aktion von März auf den Herbst verschieben müssen«, erklärt Werner Gerdes, Abfallberater bei der Stadt Gütersloh. »Für den neuen Termin haben sich dann sogar weitere Klassen angemeldet.« Ein treuer Akteur des Schulputzes ist die Hundertwasserschule: Mit voller Begeisterung machten sich 16 Mädchen und Jungen der Löwenklasse am Morgen, trotz anfänglich regnerischen Herbstwetters, auf und sammelten fleißig auf dem Schulhof und in unmittelbarer Nähe.

Von Plastik- und Glasflaschen über Getränkedosen bis hin zu Bonbonpapier und Brötchentüten – die Ausbeute landete in den großen Müllsäcken. Diese wurden anschließend vom Fachbereich Stadtreinigung bei den Schulen abgeholt und fachmännisch entsorgt. Insgesamt etwa 420 Kilogramm Abfall kamen beim Schulputz zusammen. Bei der Aktion kommt es aber nicht auf die gesammelte Menge Müll an, vielmehr soll das Bewusstsein der Kinder für die Sauberkeit in ihrer Stadt gefördert werden.

»Die Aktion vermittelt Inhalte und Werte von Umwelt- und Naturschutz«, betont Gerdes. Außerdem verbessern die Jungen und Mädchen das Aussehen ihres Schul-Umfeldes. Über die Aktion hinaus bleibt das Thema Abfall auch im Schulalltag präsent. »Gemeinsam sprechen wir im Unterricht über die Themen Müll und Umwelt«, erklärt Emina Mujala, Klassenlehrerin an der Hundertwasserschule. »Die Kinder sind jedes Jahr mit Begeisterung dabei.«

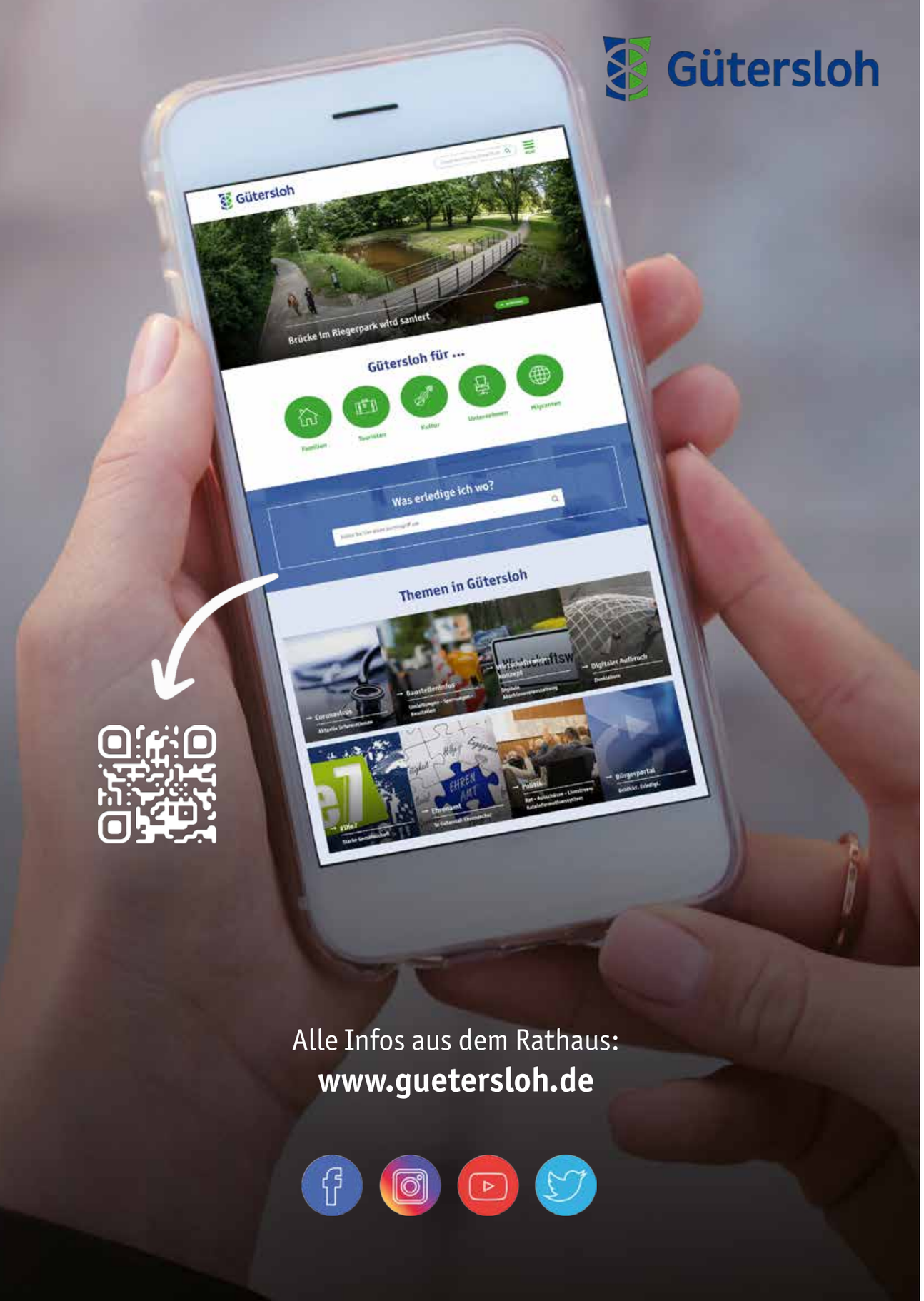
Der »Neue« im Rathaus

Bürgermeister Norbert Morkes hat am 1. November sein Amt angetreten

Erster Arbeitstag mit vielen Gesprächen (soweit Corona das zulässt) und ungefähr ebenso vielen Abstimmungen: Bürgermeister Norbert Morkes hat den Platz in seinem Büro in der zweiten Etage des Gütersloher Rathauses eingenommen – »Nervennahrung« im Präsentkorb als Willkommensgeschenk aus der Mitarbeiterschaft inklusive. »Ich bin nicht allwissend, geschweige denn jemand, der Ihnen mit langjähriger Kompetenz und Verwaltungserfahrung den einzig richtigen Weg zeigen kann. Doch auch ich habe meine eigenen Ideen und Vorstellungen, die ich mit Ihnen gemeinsam gerne umsetzen möchte«, rief der neue Bürgermeister und Verwaltungschef den rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer persönlichen Mail zu.

Die Türen zu seinem Büro sollen in der Regel offen stehen. Damit wolle er seine Bereitschaft unterstreichen, für die Kolleginnen und Kollegen ein »offenes Ohr« zu haben, betont Morkes. Bevor das erste Gespräch mit den Mitgliedern des Verwaltungsvorstands, sprich: den Beigeordneten, im Kalender anstand, wandte sich Morkes persönlich an die Mitarbeitenden seines unmittelbaren Geschäftsbereichs – nicht nur mit freundlichen Worten sondern auch mit einem Imbiss-Gutschein (»komplette Manta-Platte oder Salat«) – ein Einstand im Corona-Modus, der mit Applaus quittiert wurde.

Infos zu Lebenslauf und Zielen des neuen Gütersloher Bürgermeisters unter www.buergermeister.guetersloh.de auf der städtischen Website



ANZEIGE: MIT EINEM KLICK NACKT

Wie schnell Menschen in eine Situation kommen können, dass Sie sich einem Unternehmen gegenüber auf das intimste offenbaren, sieht man an der aktuellen Diskussion um die Pläne der Schufa zur Einsichtnahme in die Konten der Kreditnehmer. Worum geht es? Die Schufa möchte ihre Datengrundlage zur Bewertung der Bonität eines Kunden verbessern. Wenn die aktuellen Daten wie Zahlungsweisen und Kredittilgungen, sowie Faktoren wie Wohnort, Beruf, Familienstand et cetera zu einer schlechten Bonität führen, möchte die Schufa die Möglichkeit anbieten, mit freiwilliger Zustimmung des Kunden, auf die entsprechenden Konten sehen zu dürfen. Mit dem Ziel aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen den Schufa-Score anzuheben. Hört sich im ersten Augenblick gar nicht so schlimm an, da die Abfrage nur mit Zustimmung des Kunden erfolgen soll. Aber warum schlagen Datenschützer Alarm? Nun, hier werden mögliche Geschäftsabschlüsse für die Herausgabe von Daten angeboten. Dieses bedeutet, dass jemand, wie in einem ersten Test mit dem Mobilfunkanbieter O2 getestet, für den Abschluss eines Mobilfunkvertrages bei schlechter Bonität die Schufa Zugang zum Konto geben kann um gegebenenfalls den Schufa-Score dadurch zu verbessern. Dieses war dort so vorgesehen, dass mit einem einfachen Häkchen man dieser Durchleuchtung der Intimsphäre zustimmen konnte. Was hat so eine Durchleuchtung für Folgen? Zum einen gewinnt die Schufa weitere Informationen zum Lebensstil einer Person, gegebenenfalls auch mehrerer Personen, wenn es sich um eine Gemeinschaftskonto handelt. Für die Schufa sind Daten interessant wie zum Beispiel Glücksspiel, Urlaubsreisen, Unterhaltszahlungen, hohe Barausgaben, Privatkredite, et cetera. Denn diese Daten hat die Schufa normalerweise nicht und sie geben deutlich mehr Aufschluss darüber, was für einen Lebensstil jemand hat. Die Fragen die man sich dabei erstmal stellen muss: Sind Kunden automatisch kreditwürdiger, wenn sie die oben genannte Buchungen nicht auf ihren Konten haben? Wie transparent ist die Bewertung entsprechender Kontobuchungen im Bezug auf den Schufa-Score? Was passiert mit Daten im Bezug auf Dritte, die nichts von dieser Kontoabfrage wissen. Zum Beispiel Mitkontoinhaber oder auch Privatkreditnehmer? Hat das automatisch auch Auswirkungen auf deren Score ohne, dass diese dem zugestimmt haben? Was macht die Schufa mit den gewonnenen Daten dauerhaft? Werden sie gespeichert oder nur für das eine Geschäft zu Bewertung herangezogen? Wer hindert andere Unternehmen, nicht ähnliche Auskünfte zu verlangen, wenn es um begehrte Geschäftsabschlüsse geht? Man sieht also, dass diese Art von »Verbesserungsmöglichkeit« der eigenen Kreditwürdigkeit auch schnell in das Gegenteil umschlagen kann. Und gerade bei der Schufa ist das Bewertungssystem immer noch intransparent. Aus diesem Grund lehnen Datenschützer diesen Vorstoß entschieden ab …

Laut Datenschutz dürfen Daten nur an die Personen weitergegeben werden, die zum Empfang hierzu berechtigt sind. Dritte dürfen nicht an entsprechende Inhalte gelangen. Um genau so etwas zu vermeiden haben wir unser Produkt FHD-Mail-Sicherheit eingeführt. Es hilft den Mailbenutzern dabei, E-Mails mit Empfängern verschlüsselt auszutauschen. Sichern Sie auch Ihre Kommunikation datenschutzkonform ab und sprechen Sie mit uns. Schon ab 3,50 Euro monatlich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Fr@nke & Partner
FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

FOTO: FHD GMBH & CO. KG

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

wünscht Ihnen das KOMPOtherm® Team

Vom Haustürtraum zur Traumhaustür

KOMPOtherm® Messezentrum
Industriestraße 24 • 33397 Rietberg
Tel. 05244 - 97 59 60
Fax 05244 - 97 59 69

Mo. Do. Fr. 10.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
So. 14.00 - 17.00 Uhr
(ohne Beratung, ohne Verkauf)

Dienstags und mittwochs ausschließlich nach Vereinbarung

KOMPOtherm®

Aluminium Haustüren der Extraklasse

www.kompotherm.de

Sparkasse

KLINIKUM GÜTERSLOH FREUT SICH ÜBER DIE UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE

Schon traditionell erhalten die Eltern zur Geburt ihres Nachwuchses ein kleines Präsent vom Klinikum zum Start in das neue Leben. Und seit einigen Jahren unterstützt die Sparkasse das Klinikum bei dem Kauf der Präsente zu diesem besonderen Anlass. Darunter waren schon Babyschlafsäcke oder auch Babykapuzenhandtücher. Aktuell hat die Sparkasse die Kosten für die Anschaffung von Babywickeltaschen für das Klinikum übernommen. Diese sind nützlich zum Verstauen der verschiedenen Utensilien, die beim Wickeln nötig und nützlich sind. »Wir freuen uns, dass uns die Sparkasse bei diesen schönen und besonderen Ereignissen finanziell begleitet«, so Maud Beste, Geschäftsführerin des Klinikums. Das Klinikum ist seit mehr als vier Jahren »Babyfreundliche Geburtsklinik« der WHO/UNICEF-Initiative. »Kliniken mit diesem Prädikat verwirklichen eine zeitgemäße Form der geburtshilflichen Betreuung. Im Mittelpunkt stehen dabei die körperlichen und seelischen Bedürfnisse des Neugeborenen und die enge körperliche Bindung zwischen Eltern und Baby«, erläutert Dr. Wencke Ruhwedel, Chefärztin der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. »In den letzten beiden Jahren kamen jeweils mehr als 800 Kinder bei uns zur Welt, was uns alle riesig freut«, so Maud Beste. Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse präsentierte nun gemeinsam mit Maud Beste und Dr. Wencke Ruhwedel das neue Präsent.

SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG STIMMT MIT HERRNHUTER STERNEN AUF WEIHNACHTEN EIN

Das Foto zeigt Bürgermeister Norbert Morkes und Kay Klingsieck auf dem Konrad-Adenauer-Platz

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

Der Herrnhuter Stern steht für weihnachtliche Tradition und stimmt mit seinem warmen Licht auf die Feiertage ein. 50 von ihnen bilden jetzt einen Sternenhimmel über dem neu gestalteten Konrad-Adenauer-Platz. In leuchtendem Rot scheinen sie in den Bäumen zu schweben und sorgen für einen kleinen Moment des Innehaltens bei Passanten und den Besuchern des Rathauses oder auch der Sparkasse. Die filigrane Weihnachtsdekoration hat die Sparkasse Gütersloh-Rietberg ermöglicht – zusammen mit einem versierten Team der städtischen Öffentlichkeitsarbeit, des Fachbereichs Grünflächen, der Netzgesellschaft, Wendy Godt (Freudepur) und Frank Stiller (FS Light Service), die gemeinsam für die zügige Umsetzung sorgten. »Gerade abends gibt es durch die Herrnhuter Sterne ein wunderbares weihnachtliches Ambiente auf dem neu gestalteten Konrad-Adenauer-Platz, das eine ganz tolle Wirkung hat«, freut sich Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. »So hat die neu gestaltete Berliner Straße zur Weihnachtszeit ein festliches Gesicht bekommen und bildet gemeinsam mit dem Winterlicht der Fußgängerzone und dem beleuchteten ›Büskerplatz‹ eine tolle adventliche Atmosphäre«, so Bürgermeister Norbert Morkes. Mindestens bis zum Dreikönigstag am 6. Januar kommenden Jahres sollen die Herrnhuter Sterne den Weg weisen.

IN 0,5 SEKUNDEN ZUM ERFOLG!

Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein.

Es weihnachtet … funkelnde Christkindelmärkte laden zum Bummeln und Träumen ein … Düfte von Lebkuchen und Punsch erwärmen das Herz. Wunschzettel werden geschrieben. Manche Wünsche gen Himmel zu schicken mag sinnvoll sein, für andere hingegen sind wir selbst verantwortlich. Die Verantwortung für unseren beruflichen Erfolg abzuschieben wäre fatal. Erfolge haben Ursächlichkeiten, werden magnetisch angezogen von Eingeweihten psychologischer Gesetze. Sie wollen nachhaltige Erfolge? Kundinnen und Kunden, die sich langjährig vertrauensvoll an Sie binden? Sie wollen erfolgreich verhandeln, den Abschluss im richtigen Moment? Abschlüsse mit Zufriedenheitsgarantie? Und dennoch passiert es Ihnen immer wieder, dass sich ein Kunde als schwierig herausstellt, abspringt oder ein erwarteter Vertragsabschluss doch nicht zustande kommt? Dann wird es Zeit zu handeln! Entscheiden Sie sich für Ihren Erfolg! In unseren Trainings erfahren Sie, wie Sie Interessenten zu Kunden machen, Zeitfresser erkennen und meiden. Sie werden Ihre Verkaufsgespräche zum nachhaltig erfolgreichen Abschluss bringen! Sie werden in weniger als einer Sekunde eine vertrauensvolle dauerhafte Bindung zu Ihrem Verhandlungspartner aufbauen. Nutzen Sie die Erfolgsgeheimnisse unserer Verkaufsprofis, die neuesten Erkenntnisse der Verkaufspsychologie für Ihren nachhaltigen Erfolg! Geben Sie sich nur mit dem größtmöglichen Erfolg zufrieden! Messen Sie uns an Ihrem Erfolg!

Potenzial Leben, Angelika Dreismann: Führungskräfte-Personal-Teamentwicklung, Mediation, www.potenzial-leben.eu, Telefon (05242) 48887

FOTO: ANGELIKA DREISMANN, POTENZIAL LEBEN

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

ICH TANZE

seit 100 Jahren
live and swinging

Tanzen lernen und erleben
für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei
Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@ich-tanze.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@ich-tanze.de

Feuerwehrfest

Löschzug Spexard – Feuerwehrfest

29. und 30. Mai 2021

Fronleichnam

Pastoraler Raum Gütersloh – Fronleichnamsprozession in St. Bruder Konrad

Sonntag, 6. Juni 2021

Familientag

25 Jahre Spexarder Bauernhaus – Familientag rund ums Haus

Sonntag, 13. Juni 2021

Terminkalender

Die Termine stehen unter spexard.de auch immer aktuell im Internet …

Terminkalender 2021

Eigentlich ist in Spexard immer was los. Aber aufgrund der Corona-Pandemie sind natürlich auch hier viele Termine ausgefallen. Dennoch stecken die Spexarder Vereine den Kopf nicht in den Sand und planen für das Jahr 2021 wieder einiges. Der Heimatverein Spexard gibt wieder den beliebten Veranstaltungskalender im Ziehharmonika-Format mit allen Adressen und Terminen heraus. Das Titelblatt des neuen Kalenders zeigt aktuelle Bilder von Heiligenhäuschen, Bildstöcken und Wegekreuzen, die in Spexard in großer Zahl vorhanden sind. Erläuterungen dazu findet man dazu im Internet auf www.spexard.de/termine. Fast 90 verschiedene Termine von öffentlichem Interesse sind auf dem Faltblatt zusammengefasst, dass bis Ende Dezember in Spexard und den angrenzenden Siedlungen durch die Vereine verteilt wird.

Spexarder Bauernhaus

Das Spexarder Bauernhaus stammt mit seinem ältesten Gebäudeteil aus dem Jahre 1536. Die Errichtung der Stallungen wird auf 1572 datiert. Es stand ursprünglich an der Helmholtzstraße ganz in der Nähe der Autobahn A2. Mit den Arbeiten zur Umsetzung des Gebäudes an die Lukasstraße wurde 1993 begonnen. Im Januar 1995 wurde es von den Spexarder Vereinen und der Bevölkerung feierlich eingeweiht. Das Haus steht heute allen Vereinen und Gruppen für Veranstaltungen zur Verfügung. Es ist im Eigentum der Stadt Gütersloh. Träger des Spexarder Bauernhauses und damit Verwalter ist der Heimatverein Spexard.

Geschichte

Ein eigenwilliges Gebilde war die ehemalige Gemeinde Spexard. Bis zu acht Kilometer lang, aber an der schmalsten Stelle am Hüttenbrink kaum 500 Meter breit. Zum alten Amt Reckenberg gehörend war Spexard – wie auch Avenwedde und Kattenstroth – Teil der Exklave, die seinerzeit zum Bistum Osnabrück gehörte. Franz Spexard hat anlässlich der 900-Jahr-Feier (1988) über die Entstehung der Spexarder Grenzen geschrieben.

Austausch der Denkmal-Plakette am Haupteingang des Spexarder Bauernhauses: Theresa Feldhans (Vorsitzende des Heimatvereins Spexard, links) und Christian Janzen (Schriftführer)

SPEXARD

Renovierung abgeschlossen

Das Spexarder Bauernhaus wird in diesem Jahr seit 25 Jahren als Dorfgemeinschaftshaus von den Spexarder Vereinen und vielen anderen Gruppierungen genutzt. Das Jubiläum war Anlass für die Stadt Gütersloh als Eigentümerin und den Heimatverein Spexard als Träger des Hauses eine grundlegende Renovierung durchzuführen. In den Sommerferien 2019 begannen die Arbeiten mit der Einrichtung einer neuen Küche. Im Oktober schloss sich dann die Neu-Installation der Beleuchtungstechnik an. Sämtliche Leuchten wurden gegen LED-Leuchten ausgetauscht oder auf LED umgestellt. Hinzu kam die erstmalige Installation von Medientechnik. In den beiden großen Räumen – Deele und Fleet – sind je ein Beamer und eine Leinwand fest montiert. Da das Hauptabflussrohr im Sanitärbereich durch die Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, musste nun auch die Toilettenanlage im Keller des Spexarder Bauernhauses saniert werden.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

Bernhard Jakobtorweihen (links), Christian Janzen und Petra Max vom Vorstand des Jugendfördervereins Spexard

SPEXARD

Weihnachtsverlosung

Der Jugendförderverein Spexard hat auch in diesem Jahr eine Weihnachtsverlosung durchgeführt. Jungen und Mädchen im Alter von drei bis zehn Jahren konnten im November ihre Teilnahmekarten in einer der Gewinnboxen werfen, die in den Spexarder Bäckereien aufgestellt waren. Am 2. Dezember erfolgte dann die Auslosung, die auch per Video dokumentiert wurde, und nun stehen die Gewinner fest: Bei den Jungen in der Altersgruppe drei bis sechs Jahre haben Till Stüker, Samuel Lahdo-Gorgis und Mats Lewike gewonnen. Bei den gleichaltrigen Mädchen freuen sich Fiona Voß, Hanna Meiertoberens und Mia Brocke über einen Gewinn. Julius Begic, Noah Herbst und Leon Grell gewannen bei den Jungen zwischen sieben und zehn Jahren. Und bei den Mädchen im gleichen Alter können Malina Reketat, Jule Masjosthusmann und Rieke Marie Matschke die Gewinne entgegennehmen.

SPEXARD

Sport@Home

Alle Sportplätze und Sporthallen sind wieder geschlossen, der normale Sportbetrieb ruht wieder wegen der Coronakrise. Der SV Spexard bietet seit November Sport@Home an. Einige Übungsleiterinnen und Übungsleiter machen ihre Sportgruppen per Zoomschaltung und bringen somit etwas Alltag für die Mitgliederinnen und Mitglieder. »Das Angebot wurde gut angenommen und stetig erweitert«, so Katrin Westhoff vom Abteilungsvorstand der Breitensportabteilung. Neben Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Handtuch-Fitness, Fit-Mix, Fit mit Baby, Pilates und Full Body Workout sind kürzlich noch Faszientraining und Singen und Bewegung für Kinder neu hinzugekommen. Auch Tischtennis wird angeboten, wo Übungen und Spaß im Vordergrund stehen. Das alles steht natürlich nicht im Vergleich zum normalen Sportbetrieb. »Wenn man sieht, dass nachmittags und abends auf den Sportplätzen und in den Sporthallen kein Licht brennt, tut das schon irgendwie weh, insbesondere für die Kinder und Jugendlichen ist das keine einfache Zeit, die Nachmittage und Abende können in der dunklen Jahreszeit schon lang werden«, meint Volker Stickling. Bis dahin heißt es Sport@Home, das komplette Programm wird immer laufend auf der Homepage www.svspexard.de aktualisiert. Den Zoom Zugang gibt es bei dem jeweiligen Übungsleiter oder per mail zoom@svspexard.de …

Seit mehr als 25 Jahren mit geballter Teampower für Sie da!

Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

Markus Krebs

Ein einfacher Stehtisch, ein Barhocker, eine Flasche Bier – für einen Abend mit Markus Krebs braucht es nicht mehr. Der bezopfte Komiker, der stets mit Wollmütze und schwarzer Sonnenbrille in Erscheinung tritt, hat ein schier unendliches Repertoire an absurden Anekdoten und Witzen auf Lager – von schräger Doppeldeutigkeit über genialen Wortwitz bis hin zu intelligenter Komik. Markus Krebs ist bekannt für seine gnadenlos-kompromisslosen Pointen-Abfolgen, die ihn innerhalb der deutschen Comedy-Szene einzigartig machen. Für das Publikum bedeutet das, einen Abend voller Lachkrämpfe und ohne Atempausen.

Sonntag, 17. Januar, 20 Uhr, Stadthalle

Bernhard Hoëcker

Nachhaltig, vegan oder sprachlos? Was soll das eigentlich alles? Comedian Bernhard Hoëcker kümmert sich um die Menschheit und hilft ihr auf die Sprünge. Dabei fragt er sich, ob und wie die Dinge des Lebens richtig zu sehen sind. Gibt es überhaupt ein Richtig oder doch fast eher nur ein Falsch? Hoëcker legt Fakten auf den Prüfstein, mariniert, dreht, seziert und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet. Wohl bekomm's!

Montag, 18. Januar, 20 Uhr, Stadthalle

Klez-Fiesta

In »KlezFiesta« bringt die Kultformation die spanische Klezmertradition zum Klingen, gepaart natürlich mit südländisch inspirierten Stücken aus der eigenen Feder und mit jeder Menge gutgelaunter Versionen »klassischer« Werke. Musik, die ganz neu zum Ohrenspitzen, zum Staunen und zum Mitswingen einlädt

Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr, Orangerie

Katie Freudenschuss

Ob sprachlich oder musikalisch, Kathie Freudenschuss hat viele Facetten und Talente. Sie ist wortgewaltig, witzig, spontan und schlagfertig. Sie kann singen und spielt Klavier. Das alles packt sie in eine abwechslungsreiche One-Woman-Show. Inspiriert von einem mysteriösen Tagebuch begeistert Kathie mit einem ebenso poetischen wie satirischen Abend über Liebe und Frauengold, Melania Trump und Kalenderweisheiten.

Montag, 8. Februar, 20 Uhr, Stadthalle

Extrawurst

Gerd Silberbauer gerät als Vorsitzender eines Tennisvereins durch den Nutzungskonflikt eines neuen Vereinsgrills auf politisch vermintes Gelände: Die Mitglieder des Tennisclubs wollen über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Kein Problem – gäbe es da nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste ja bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen.

Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr, Stadthalle

Katie Freudenschuss

Katie Freudenschuss: »Einfach Compli-Katie« – ob sprachlich oder musikalisch, Kathie Freudenschuss hat viele Facetten und Talente

Ob sprachlich oder musikalisch, Kathie Freudenschuss hat viele Facetten und Talente. Sie ist wortgewaltig, witzig, spontan und schlagfertig. Sie kann singen und spielt Klavier. Das alles packt sie in eine abwechslungsreiche One-Woman-Show. Inspiriert von einem mysteriösen Tagebuch begeistert Kathie mit einem ebenso poetischen wie satirischen Abend über Liebe und Frauengold, Melania Trump und Kalenderweisheiten. Und während die Entertainerin eine überraschende Show entwickelt, wird das Publikum nach und nach Teil der Geschichte – und das ganz ohne Hasenkostüm auf der Bühne.

Montag, 8. Februar, 20 Uhr, Stadthalle

FOTO: MARCO SENSCHE

Sabine Keilbart-Mattusch
Kosmetik · Entspannung · Natur

Marienfelder Straße 30 | 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 29831 | info@kosmetik-skm.de
Kostenlose Parkplätze vor dem Geschäft

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-13 Uhr

GütersohMarketing gtm

Stellenausschreibung für den Bereich ServiceCenter/ Ticketing

Mitarbeiter/in (m/w/d) auf Basis geringfügiger Beschäftigung gesucht

Ab sofort haben wir eine Stelle für den Bereich ServiceCenter, Tourist-Information und Ticketing neu zu besetzen.

Wer wir sind

Wir, die Gütersloh Marketing GmbH, agieren als das Stadtmarketing sowie die Tourist-Information mit Theater- und Konzertkasse von Gütersloh und sind das freizeittechnische Sprachrohr unserer Stadt. Als frisch ernannte Smart City wollen wir dabei verstärkt auch den digitalen Raum in den Blick nehmen. Analog wie digital wollen wir Besucherinnen und Besuchern wie auch den Bürgerinnen und Bürgern Gütersloh die Vielfalt unserer Stadt näherbringen und innerstädtische Erlebnisräume schaffen.

Was wir bieten

- Einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz
- Ein motiviertes und engagiertes Team
- Einen vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgabenbereich
- Die Möglichkeit sich einzubringen und Projekte mitzugestalten

Was Sie mitbringen

- Erfahrungen im Bereich Verkauf und Kundenberatung
- Kaufmännisches Grundwissen
- Gute Kenntnisse in MS Office (Outlook, Word, Excel)
- Eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind von Vorteil
- Gepflegtes Äußeres und gute Umgangsformen
- Gute Kenntnisse von Gütersloh und der Umgebung
- Flexibilität bei den Arbeitszeiten (vormittags, nachmittags, teilw. samstags)
- Sie sind belastbar und teamorientiert
- Sie sind kultur- und veranstaltungsinteressiert

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und/oder Ausbildungs-/Tätigkeitsnachweise) unter Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins richten Sie bitte per Mail an:

jan-erik.weinekoetter@guetersloh-marketing.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Essen kochen trotz Corona

Birglind und Martin von »Michalskis Livecooking« haben aufgrund der Corona-Pandemie schwere Monate hinter sich. Trotzdem möchten sie heute danke sagen.

Die Corona-Pandemie hat in diesem Jahr die Gastronomie- und Event-Branche und somit auch Birglind und Martin von »Michalskis Livecooking« besonders hart getroffen. Erst der große Lockdown im März, dann eine kleine positive, aber vorsichtige Aufschwungphase im Sommer und nun der erneute »Lockdown light«. Das Catering-Ehepaar und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kochen in der Regel dort, wo Menschen zusammenkommen oder gefeiert wird, doch das Jahr 2020 hatte andere Pläne – große Feierlichkeiten unter freiem Himmel, Geburtstage, Hochzeiten oder ganz aktuell auch Weihnachtsfeiern sind in diesem Jahr Fehlanzeige. Das Ehepaar Michalski betreut und beliefert während der Woche aber auch zahlreiche Kindertagesstätten und Schulen im gesamten Gütersloher Stadtgebiet mit ihren frisch zubereiteten Gerichten. »Es gab viele Tage in diesem Jahr, an denen wir für drei oder vier Kinder Essen zubereitet und geliefert haben«, erzählt Birglind Michalksi, die mit ihrem Ehemann in normalen Zeiten bis zu 500 Gerichte pro Tag für Kindergärten und Schulen zubereitet. »Trotzdem ist es jetzt an der Zeit danke zu sagen: Wir können glücklicherweise noch das tun, was wir so gerne machen, weil uns so viele Kunden trotz dieser schwierigen Situation treu geblieben sind! Ein ganz besonderer Dank geht an alle von uns betreuten Schulen und Kindergärten in Gütersloh. Denn sie haben es durch exzellente Hygienekonzepte geschafft, dass wir weiterhin für unsere Kinder in der Schulmensa und in den Kindergärten kochen konnten. Wir wünschen allen Familien trotz dieser schwierigen Zeit ein herzliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr«, so Birglind und Martin Michalski.

Michalskis Live Cooking
Brunostraße 3, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 702546
www.michalskis-livecooking.de

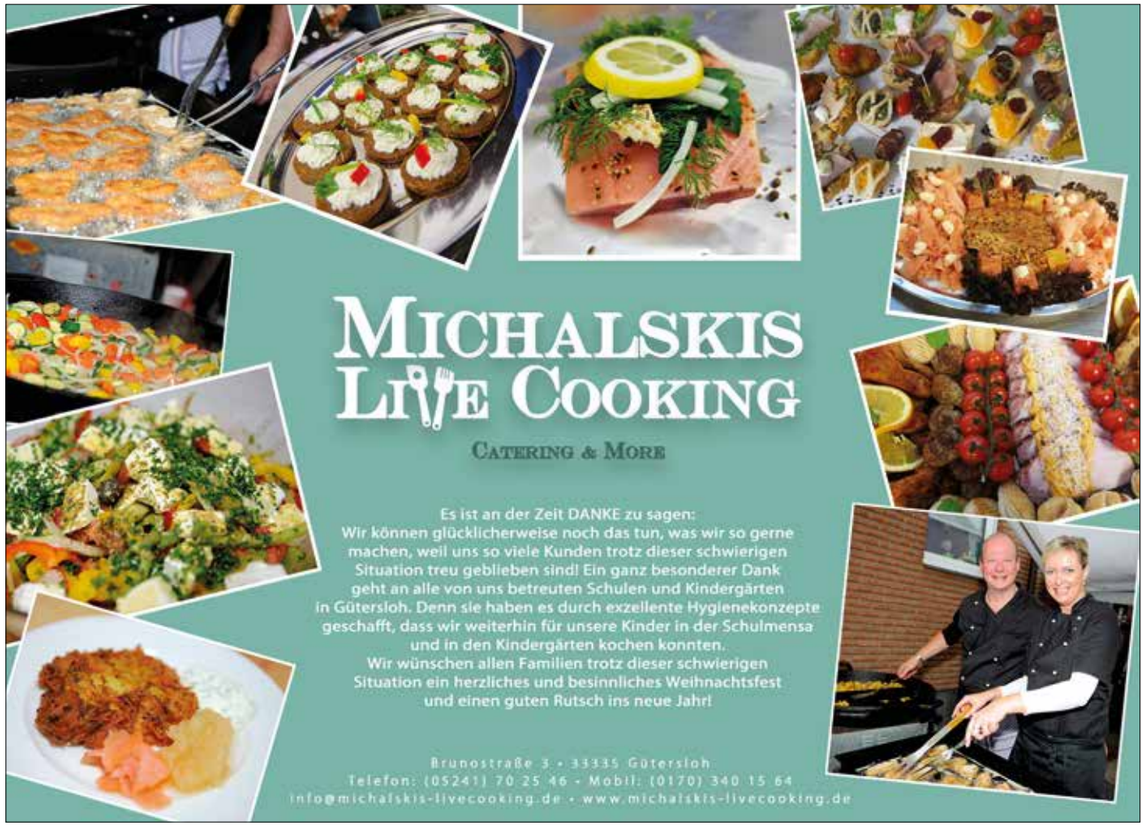


FOTO: BENJAMIN BLOMBERG

Sabine Keilbart-Mattusch
Kosmetik · Entspannung · Natur

Wussten Sie schon, dass Sie ganz bequem von Zuhause aus bei uns **Geschenkgutscheine** bestellen können? Wir schicken Ihnen diese gerne zu. Kontaktieren Sie uns doch einfach per E-Mail oder Telefon. Gönnen Sie Ihren Lieben Freude an Kosmetik und Wellness.

Zauberhafte Weihnachten

Ideen und Kleinigkeiten
für Wichtelgeschenke

Telefon (05241) 29831 · E-Mail info@kosmetik-skm.de

HILDEGARD BRAUKMANN · Art Deco · GEHWOL · MONTEIL PARIS · MESSÉGUÉ · CLARINS · HELEN PIETRULLA · CND Shellac · Düfte und Accessoires

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr …

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Anzeige

MEIERHOF-DRIVE-IN

FOTO: MEIERHOF RASSFELD

Haben Sie schon mal in einer richtig langen Schlange gestanden? Zugegeben, unsere nationale Mentalität ist nicht erfreut über die Tatsache länger in einer Schlange zu stehen. Es sei denn, es ist die Aneinanderreihung von Menschen, die nur eines im Sinn haben, in den Tagen vor Weihnachten, den von ihnen bestellten Festtagsbraten, im Hof-Laden auf dem Meierhof Rassfeld abzuholen. Begleitet von Glühwein und Plätzchen, immer in guter Gesellschaft, man kennt sich, und kommt gern hier zusammen. Das verbindende Element was alle hier hin führt, sind die bestellen Weihnachtsgenüsse vom Meierhof. Damit soll es vorbei sein? Corona macht auch dieser geselligen Phase vor dem Fest einen Strich durch die Rechnung. In diesem Jahr gibt es den meierhof-drive-in. Sie bestellen Ihre Wünsche zum Besten vom Lande direkt im Internet auf www.weihnachtspute.de und buchen ihre Abholzeit gleich mit. Kurz darauf erhalten Sie Ihren Abholschein per E-Mail zugeschickt. Am gewünschten Tag der Abholung kommen Sie von der Holler Straße auf den Meierhof Rassfeld und werden schon am Hof-Tor vom Concierge empfangen. Mit Ihrer Abholnummer, die sie auf dem Abholschein finden, sind Sie dabei. Noch während Sie mit Ihrem Fahrzeug auf dem Weg zum Abholpunkt sind, wird Ihre Bestellung zusammengepackt und Ihnen dort in ihre guten Hände übergeben. Bezahlt wird per EC-Karte, oder Bar am Abholpunkt. Der Wunsch den Hof-Laden zu besuchen kann auch erfüllt werden. jedoch unabhängig von dem meierhof-drive-in. Planen Sie Ihren Einkauf und wir wickeln ihn sicher für Sie ab – versprochen.

Anzeige

Jacques'

WEIN DES MONATS

FOTO: JACQUES.DE

Der Weintipp im Dezember ist der Heyl zu Herrnsheim 1909 2018. Er erlebt in den letzten Jahren eine regelrechten Boom: deutscher Rotwein! Das hängt einmal daran, dass wärmere Sommer hochreife Trauben hervorbringen. Aber auch daran, dass heute eine Winzergeneration am Ruder ist, die international ausbildet, tiefes Verständnis für die kunstvolle Erzeugung hochwertiger Rotweine mitbringt. Bestes Beispiel ist die Blaufränkisch-Spätburgunder-Cuvée 1909 aus dem renommierten Haus Heyl zu Herrnsheim, die schon mit einem funkelnden rubingranat Lust auf den ersten Schluck macht. Das aromatische Bouquet offeriert Fruchtnoten wie Kirschen, Waldbeeren, Zwetgschen und Holunder, dazu einen Hauch schwarzen Pfeffer und Röstaromen. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 8,40 Euro (Literpreis 11,20 Euro).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 94 98 36, Telefax (0 52 41) 9 94 97 45, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de

WEIHNACHTSGEFLÜGEL

NEULAND

Weihnachts-Pute aus besonders artgerechter Neuland-Haltung, von 4 bis 16 kg, natur oder geräuchert. Geräucherte Putenbrust, Enten, Gänse, Wild und vieles mehr …

OFEN-LECKERSCHMECKER

Ihr Weihnachtsbraten, ofenfertig im Bratschlauch vorbereitet, mit allen Zutaten, Garanweisung und Genussgarantie.

WWW.WEIHNACHTSPUTE.DE

Ihr Einkaufsportal für Landspezialitäten vom Meierhof Rassfeld. Bequem auswählen und sicher genießen.

MEIERHOF RASSFELD
Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr
www.meierhof.de

LUNGEN-OPERATION OHNE VOLLNARKOSE

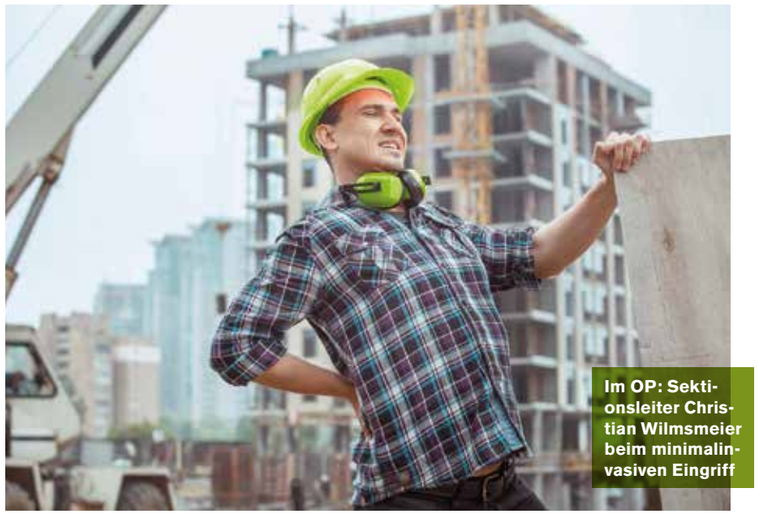


FOTO: SANKT-ELISABETH-HOSPITAL

Im OP: Sektionsleiter Christian Wilmsmeier beim minimalinvasiven Eingriff

Während der gesamten Lungenoperation ansprechbar sein und direkt danach mobil und schmerzfrei: Diese Erfahrung machten bereits die ersten Patienten im Sankt Elisabeth Hospital, die von der innovativen Operationstechnik profitiert haben. Seit Anfang des Jahres können minimalinvasive Eingriffe an der Lunge und am Rippenfell ohne Beatmung und Allgemeinanästhesie im seit 2009 etablierten Lungenzentrum Gütersloh durchgeführt werden. Dabei befindet sich der Patient in einem leichten Schlaf, ist aber während der gesamten Operation ansprechbar. Sein Herz- Kreislaufsystem sowie die Atmung werden kontinuierlich überwacht. »Diese neue Methode ermöglicht es in einem wachen Zustand eine völlig schmerzfreie und ruhige Operation in der Schlüssellochtechnik, also mittels kleiner Schnitte, durchzuführen«, erklärt Christian Wilmsmeier, Sektionsleiter der Thoraxchirurgie des Sankt-Elisabeth-Hospitals. Durch das gewebeschonende Vorgehen erholen sich die Patienten nach der Operation oft schneller, haben weniger Schmerzen und sind früher wieder mobil.

CHAT STATT WARTEZIMMER: DER DIGITALE ARZTBESUCH

Bei Wind und Wetter vor der Tür warten, weil der Andrang beim Arzt so groß und das Wartezimmer schon voll ist oder erst nach Monaten einen Termin beim Facharzt bekommen – so sieht die Realität für viele Patienten aus. Wenn im Herbst unzählige verschnupfte Menschen die Arztpraxen aufsuchen, sind die Wartezeiten besonders lang. Doch im Zeitalter der Digitalisierung geht das auch anders: Statt in die Praxis kann der Weg zum Arzt auch zum Computer, ans Tablet oder Smartphone führen. Videokonferenzen mit den Arbeitskollegen aus dem Homeoffice sind für viele von uns mittlerweile gang und gäbe. Warum dann nicht auch mit Ärzten? Durch die sogenannte Telemedizin ist das längst möglich: App öffnen, Videoverbindung mit einem Arzt aufbauen und schon kann die Sprechstunde beginnen. »So lässt sich schnell und bequem von zu Hause aus klären, ob und wie die Erkrankung oder die gesundheitlichen Beschwerden sich ohne den Besuch einer Arztpraxis behandeln lassen«, erklärt Martin Söhne, Krankenversicherungsexperte und Bezirksdirektor der Barmenia Versicherungen Bielefeld. Die speziell für eine telemedizinische Beratung und Behandlung ausgebildeten, erfahrenen Ärztinnen und Ärzte aus verschiedenen Fachrichtungen helfen ihren Patienten online rund um die Uhr. Ein seltsamer Hautausschlag? Schnell ein Foto geschossen und per App zur Beurteilung an die beratende Ärztin geschickt. Der Winterblues macht sich bemerkbar? Ratschläge zur Behandlung gibt der Arzt auch übers Smartphone.

極

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Königstraße 40, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de

Ausbildungsstellen heiß begehrt

Die neue Pflegeausbildung nimmt Fahrt auf!

Pflegerische Berufe haben in den letzten Monaten sehr viel Aufmerksamkeit und Zuspruch bekommen, selten war der Fokus so auf sie gerichtet. Die Corona-Krise zeigt einmal mehr sehr deutlich: der Pflegeberuf ist gesellschaftlich nicht nur extrem wichtig, sondern eben auch krisensicher und zukunftsorientiert. Seit 2020 sorgt die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann für noch größere Möglichkeiten und Chancen, gerade auch im Hinblick auf das spätere Berufsleben.

Daheim e. V. aus Gütersloh bildet seit vielen Jahren sehr erfolgreich im Bereich der Pflege aus. Mit seinem umfangreichen Leistungsspektrum, über 700 Mitarbeitern und seinen rund 30 Einrichtungen fast im gesamten Kreis Gütersloh, bietet der Verein nicht nur hervorragende Ver-

sorgungsstrukturen für pflegebedürftige Menschen, sondern gewährt den Auszubildenden einen ganzheitlichen Blick auf die Vielseitigkeit des Berufs. Die Azubis durchlaufen bei Daheim alle Bereiche: die Ambulanten Dienste, die Senioren-Hausgemeinschaften, die Tagespflegen und die Kurzzeitpflege. Darüber hinaus gibt es Praxiseinsätze im somatischen Krankenhaus, aber auch in der Psychiatrie. Der theoretische Teil der Ausbildung wird im Blockunterricht an Pflegeschulen vermittelt.

»Wir freuen uns sehr über die guten Bewerberinnen und Bewerber, denen wir bereits feste Zusagen für 2021 geben konnten. Zusätzlich wird sich unsere neue Praxiskoordinatorin ab Januar ausschließlich um die Nachwuchsförderung im Verein kümmern. Das ist für uns der nächste konsequente Schritt, um der Ausbildung noch mehr Tiefgang und Bedeutung zuzuweisen«, führt Helge Pabst, geschäftsführende Pflegedienstleitung bei Daheim aus. Künftige Pflegefachfrauen und –männer sollten Einfühlungsvermögen, Offenheit und Teamfähigkeit mitbringen, dafür erleben sie einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf – hier ist kein Tag wie der andere. »Den Menschen pflegen« lautet das Motto von Daheim und dieser Grundsatz soll den gesamten Arbeitsalltag beschreiben, gerade auch im Umgang miteinander.

Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen einem viele Türen für weitere Karrierechancen offen. Daheim unterstützt und finanziert Fort- und Weiterbildungen, beispielsweise zur Team-, Regional- oder Pflegedienstleitung, aber auch ein berufsbegleitendes Bachelor-Studium in den Fächern psychiatrische Pflege, Pflegemanagement oder -wissenschaften kann gefördert werden. Die Digitalisierung der Pflege ist ebenfalls ein spannendes Zukunftsthema, welches im Verein bereits heute zunehmend an Bedeutung gewinnt. Mehrere tausend Fortbildungen werden mittlerweile jährlich per E-Learning absolviert.

Im ersten Jahr der Ausbildung beträgt das Monatsbrutto rund 1.175 Euro, im dritten ca. 1.340 Euro. Ein Zuschuss zum Fitness-Studio, teambildende Maßnahmen und die jährlichen Betriebsfeiern sind sicherlich weitere Anreize für eine Ausbildung bei Daheim. Bewerbungen beispielsweise zum 1. 4. oder 1. 9. 2021 sind über www.verein-daheim.de möglich; Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema ist Helge Pabst, Telefon (05241) 7094049 in der Dammstraße 69 in Gütersloh.

FOTO: DAHEIM E.V.

VW TIGUAN

Gleich nach seiner Weltpremiere startet Volkswagen mit dem Vorverkauf des neuen Tiguan. Der Bestseller der Marke Volkswagen präsentiert sich ab sofort nicht nur mit einem geschärften Exterieur-Design, sondern auch mit einer Vielzahl an technischen Neuheiten: Nachhaltige Innovationen kennzeichnen die verschiedenen Antriebsarten. Neue Bedien- und Assistenzsysteme sorgen für noch mehr Komfort und über das Infotainmentsystem der nächsten Generation (MIB3) holt der Tiguan ein großes Spektrum onlinebasierter Dienste und Funktionen an Bord. Zu Beginn sind vier Motor-Getriebe-Varianten für den neuen Tiguan bestellbar, der Einstiegspreis für den Tiguan (1.5 l TSI 130 PS, Sechs-Gang-Schaltgetriebe) beträgt 28.205,55 Euro.Das aktuelle Angebotsprogramm des Tiguan basiert auf vier Ausstattungslinien. Die Grundversion des Tiguan umfasst unter anderem 17-Zoll-Leichtmetallräder des Typs »Montana«, LED-Scheinwerfer, ein Multifunktionslenkrad in Leder, die Multifunktionsanzeige »Premium«, das Proaktive Insassenschutzsystem in Verbindung mit „Front Assist“ und die neue Infotainmentgeneration MIB3 mit dem Radio »Composition« (acht Lautsprecher). Darüber ist die Ausstattungslinie »Life« angesiedelt. Die beiden Top-Linien heißen beim neuen Tiguan »Elegance« und »R-Line«. Die höheren Ausstattungslinien beinhalten serienmäßig weitere Features sowie Assistenz- und Komfortsysteme und verleihen dem Tiguan entweder einen eleganten (»Elegance«) oder betont sportiven Auftritt (»R-Line«). Neue Assistenzsysteme wie der »Travel Assist«, mit dem der Tiguan bis 210 Kilometer pro Stunde assistiert gefahren werden kann, bieten mehr Komfort und sind optional erhältlich. Zudem kann der Tiguan mit zahlreichen Sonderausstattungen wie Panorama-Schiebedach und Anhängerkupplung aufgewertet werden oder ist mit dem Infotainmentangebot der neuen MIB3-Generation »always on«. Ab sofort sind vier Motor-Getriebe-Varianten verfügbar: Zwei Benziner mit dem 130 PS starken 1.5 TSI und Sechs-Gang-Schaltgetriebe oder ebenfalls als 1.5 TSI mit 150 PS (wahlweise mit Sechs-Gang-Schaltgetriebe oder Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG). Zudem ergänzt zum Bestellstart ein 150 PS starker 2.0l-TDI-Motor mit Sieben-Gang-DSG und dem Allradantrieb »4Motion« die Antriebspalette. Der beim Tiguan besonders beliebte TDI-Motor ist mit zwei AdBlue-Einspritzsystemen ausgerüstet.

VW TIGUAN 1.5 TSI
GETRIEBE: Sechs-Gang-Getriebe
LEISTUNG: 130 PS
TOPSPEED: 192 km/h
0–100 KM/H: 10,2 Sekunden
VERBRAUCH: 5,7–5,5 l/100 km
PREIS: ab 28.205,55 Euro

FOTOS: VOLKSWAGEN AG

Hightech-Armaturen

Heckansicht

BELEUCHTUNG IM DUNKELN IST IM HERBST WICHTIG

GEFAHRLOS DURCH DIE NASSE JAHRESZEIT

Zuverlässig funktionierende Beleuchtung ist jetzt besonders von Bedeutung – nicht nur, um selbst eine bessere Sicht zu erlangen, sondern auch um von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig gesehen zu werden«, erklärt Stephan Schmidt, Leiter der TÜV-Nord-Station Gütersloh. Hierbei ist vor allem zu bedenken, dass die besten Scheinwerfer niemandem etwas nutzen, wenn sie nicht in Betrieb genommen werden. Also: Licht an! Das gilt für alle Verkehrsteilnehmer. »Nicht beleuchtete Fahrräder sind vor allem in der dunklen Jahreszeit ein enormer Risikofaktor im Straßenverkehr. Jeder, der auf den Straßen unterwegs ist, muss von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden können«, sagt der TÜV-Experte. In Deutschland ist es jedoch nicht verpflichtend, ganztags mit Licht zu fahren, so wie es in vielen anderen Ländern der Fall ist. Vor allem im Herbst und Winter, wenn die Dämmerung früh einsetzt und die Sicht durch Nebel oder Regen verschlechtert wird, ist es jedoch ratsam, das Licht frühzeitig einzuschalten. Stephan Schmidt empfiehlt, die Beleuchtung vor Fahrtantritt immer zu prüfen, außerdem fügt er hinzu: »Bei modernen Fahrzeugen mit automatischen Lichtsensoren ist zu bedenken, dass die Sensoren keine witterungsbedingten Sichtbehinderungen erkennen und manuell eingeschaltet werden müssen, sofern schlechte Sicht das Fahren beeinträchtigt.« Angesichts der ohnehin erhöhten Unfallgefahr ist es besonders wichtig, sich vor Fahrtantritt zu vergewissern, dass die Beleuchtung funktioniert.

FOTO: TÜV NORD/ISTOCK-1015495968_GEORGECLERK

ANZEIGE

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 29099 oder (05241) 24863, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

ANZEIGE

Das Beste zum Feste

Ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen. Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur soviel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie unbedingt nötig und so viel Freude
wie möglich, um 365 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche sendet ihnen mit herzlichen
Grüßen
Ihr
BOSCH Service Mischok-Team

All unseren treuen Kunden (und denen die es noch werden möchten) ein
»Frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!«

FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI

Individueller Service in Ihrer Nähe

Bosch Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 29933
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

Beide Modelle punkten mit emotionalem Design, großzügigem Raumangebot und modernen Technologien

VW Arteon

Volkswagen bringt den neuen Arteon auf den Markt und parallel eine zweite Karosserieversion: den neuen Arteon Shooting Brake. Dieser definiert das Konzept eines Variant mit betont sportlicher Heckpartie neu.

Zum Bestellstart ist die Ausstattungsversion »Arteon« in Verbindung mit einem 150 PS starken Turbodiesel (TDI) und einem Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) erhältlich. Der TDI-Motor überzeugt dank der neuen Twindosing-Technologie mit wegweisend niedrigen NOx-Emissionen und zeigt sich zudem hoch effizient. Im Exterieur gehören LED-Scheinwerfer, LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten und 17-Zoll-Leichtmetallräder zur Serienausstattung. Das im Vergleich zum Vorgänger deutlich exklusivere Interieur kennzeichnet unter anderem eine komplett neu gestaltete Schalttafel inklusive »Digital Cockpit Pro« (digitale Instrumente), Acht-Zoll-Infotainmentsystem mit Navigationsfunktion (»Discover Media«) und Touch-Slidern für die elektronisch geregelte Klimaanlage. Ebenfalls neu: das Leder-Multifunktionslenkrad. Darüber hinaus sind serienmäßig Sport-Komfortsitze (vorn) mit Lendenwirbelstützen (Fahrerseite elektrisch einstellbar), eine Geschwindigkeitsregelanlage (Tempomat) mit Speed-Limiter sowie die schlüssellose Zentralverriegelung »Keyless-Go« an Bord. »Elegance« und »R-Line«. Auf die Grundversion folgen die gehobenen Versionen »Elegance« und »R-Line«. »Elegance« bietet eine betont edle Konfiguration, während »R-Line« stärker auf Dynamik setzt. Außen punkten beide Ausstattungsvarianten mit jeweils individuellen 18-Zoll-Leichtmetallrädern, LED-Scheinwerfern inklusive »Light Assist« (automatische Fernlichtfunktion), einer animierten Blinkfunktion der LED-Rückleuchten sowie eigenständigen Frontschürzen mit einem erweiterten Chromumfang. Innen wird die Serienausstattung unter anderem durch Sitzbezüge in Alcantara/Leder, Echtholz- (»Elegance«) oder Metall-Applikationen (»R-Line«), Pedalkappen in Alu-Optik und Touch-Inseln im Multifunktionslenkrad erweitert. Darüber werden beide Ausstattungsversionen mit Details wie einer Fahrprofilauswahl, Sitzheizung vorn und »Park Assist« (vorn und hinten) ausgeliefert. Volkswagen wird in den kommenden Monaten sukzessive weitere Motor- /Getriebe- und Modellvarianten auf den Markt bringen. Dazu gehört erstmals im Arteon ein Plug-In-Hybridantrieb. Dessen rein elektrische Reichweite ist so groß, dass tägliche Distanzen lokal emissionsfrei zurücklegen werden können. Zudem wird künftig auch ein neues R-Modell als Topversion in beiden Karosserievarianten erhältlich sein. Die offizielle Markteinführung ist Anfang November gestartet.

ARMATUREN

MODELLE

HECKANSICHT

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

FOTOS: VOLKSWAGEN AG

Professor Peter Kreutz präsentiert das »Forum Lied«

FOTO: FORUM LIED

Forum Lied

Festivalzeit in Gütersloh! Auch 2020, in diesem Jahr ein Festival light! Der 27. Dezember fällt auf einen Sonntag, ein dritter Weihnachtstag. Ideal für einen Doppeltermin …

Lieder mit einem Bezug zu den vertrauten Personen der Weihnachtsgeschichte, zu Maria und Joseph, den Hirten und zu den Heiligen Königen versprechen eine Entdeckungsreise, die großen Meister Mendelssohn, Brahms, Wolf und Reger sind genauso zu hören wie kostbare Raritäten. Ansgar Theis, ausgebildet an den Musikhochschule Detmold und München sowie Absolvent der Theaterakademie August Everding in München, wird die Lieder singen. Am Flügel begleitet ihn der künstlerische Leiter von Forum Lied, Prof. Peter Kreutz. Christian Kleinert liest ausgewählte Texte von Rainer Maria Rilke, Martin von Kochem, Katharina Elisabeth Goethe, Robert Walser, Helmut Karassek und Hanns Dieter Hüsch. Nachdenkliches, Besinnliches, aber auch mit Augenzwinkern alles Biologisch wissenswerte über die im heimischen Wohnzimmer aufgestellte Edeltanne.

Sonntag, 27. Dezember, 11.30 Uhr und 18 Uhr, und Montag, 28. Dezember, 19.30 Uhr

DAS BLATTWERK-SAXOPHONQUARTETT IN ISSELHORST

»Blattwerk«

Mal mutig, mal dezent haucht das »Blattwerk Saxophonquartett« alten Meistern des Barock und der Klassik neues Leben ein. Die Arrangements werden von der Kritik als »meisterhaft« bejubelt. Jetzt präsentiert das Ensemble sein Weihnachtsprogramm am Sonntag, 28. Dezember, um 17, 19 und 21 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst, der Eintritt kostet zehn Euro.

STADTHALLE

PETER GEBHARD WAR MIT EINEM BULLI UNTERWEGS

VORTRAG

DAS GROSSE BULLI-ABENTEUER ISTANBUL–NORDKAP

15.000 Kilometer, 15 Länder, 99 Tage – mit dem kultigsten Oldtimer von Istanbul bis hoch ans Nordkap! Der renommierte Fotograf Peter Gebhard (GEO, stern, View) machte sich mit seinem T1-Bulli auf eine spektakuläre Tour quer durch Europa: Das Abenteuer beginnt in der quirligen 15-Millionen-Metropole Istanbul. Von dort tuckert er auf teils jahrtausendealten Routen durch die archaischen Gebirgslandschaften des Balkans. Unterwegs lebt er am Heiligen Berg Athos eine Woche bei griechischen Mönchen im Kloster und begegnet in den wilden albanischen Bergen einem Mädchen, das sich nur durch Fernsehen selber Deutsch beigebracht hat. Er trifft Trickdiebe, Leuchtturmwärter und kämpferische Bierbrauer, entdeckt eine Liebesinsel in Kroatien und hoch oben in den Alpen ein kleines Dorf, in dem die Bewohner noch eine Sprache aus dem Mittelalter sprechen. Überall sorgt der sympathische T1-Bulli für Aufsehen, taucht Peter Gebhard in spannende Welten und Geschichten ein: Mit dem Halligpostboten fährt er im Wattenmeer gemeinsam Pakete aus, in den schwedischen Wäldern trifft er zwielichtige Schmuggler und 1.000 PS starke amerikanische Straßenkreuzer. Peter Gebhard erzählt wunderbare Geschichten von seiner langen Bulli-Reise durch Europa – mal nachdenklich und tiefgründig, mal humorvoll und skurril. Erstmals setzte er modernste Drohnentechnik für faszinierende neue Perspektiven ein.

Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr, Stadthalle, kleiner Saal, Eintritt: 17,20 Euro

FOTOS: BLATTWERK, OETER GEBHARD

OSTWESTFALEN

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Gütersloh Grenzen hinausgehen …

»DANKE, MAUS« BIS 31. JANUAR IM MUSEUM PYRMONT

Silke Brösskamp

Silke Brösskamp wählt ihre Medien entsprechend der jeweiligen Projekte. Oft sind es Fragmente von Architekturdetails die sie aufgreift, umdeutet und über ihre raumgreifenden Skulpturen neu interpretiert. Ein Raum ist für sie ein Behälter, eine Spielfläche, ein Zeitspeicher → Noch bis 18. Dezember, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Bielefeld

Vermächtnis

Als Auftakt zum 25jährigen Jubiläum des Museums Huelsmann wird in der Direktorenvilla die Ausstellung »Vermächtnis sucht Herkunft« eröffnet. Zum Abschluss des dreijährigen Forschungsprojektes zur Provenienzforschung beleuchtet die Ausstellung schlaglichtartig das bisher unbekannte Schicksal bedeutender Kunstwerke → Noch bis 31. Dezember, Museum Huelsmann, Bielefeld

Danke, Maus

Ob Bisons in Amerika, Hummeln in Belgien oder Kamele in der Mongolei, seit 30 Jahren richten die studierte Sozialarbeiterin und der Verhaltensforscher einen ganz besonderen Blick auf das Tier, das für die beiden zum fotografischen Lebensthema wurde. Heidi und Hans-Jürgen Koch bezeichnen sich selbst als Lebensform-Fotografen, eine sehr treffliche Bezeichnung, denn das Paar sieht sich ganz und gar nicht als klassische Tierfotografen. Sie richten ihren Fokus bewusst auf das Abseitige → Noch bis 31. Januar, Museum im Schloss Bad Pyrmont

Christian Rohlfs

Christian Rohlfs (1849 bis 1938) verstand sich als experimentierfreudiger Praktiker und blieb Zeit seines Lebens interessiert an den Erscheinungen der Natur – ein Augenmensch! Sein Werk und sein langes Leben in Weimar und Hagen verbinden zwei Jahrhunderte, die von Tradition und Aufbruch geprägt waren. Wie kaum ein anderer Künstler reagierte er auf aktuelle Kunstströmungen und entwickelte seine Malerei bis ins hohe Alter stetig weiter. Dabei blieb er eigenwillig und unverwechselbar in seiner Bildsprache, die im Spätwerk nochmals an Kraft und Originalität gewann → Noch bis 21. Februar, Kunstmuseum Ahlen

Otmar Alt

Anlässlich der Vollendung seines 80sten Lebensjahres würdigt das Gustav-Lübcke-Museum die angesehene Künstlerpersönlichkeit mit einer umfassenden Ausstellung. Der Kunstparcours spannt einen Bogen von den anfänglich abstrakten gestischen Malereien über die leuchtenden popartigen Kompositionen und fabelhaften Darstellungen bis hin zu seinen jüngsten Serienbildern. Beachtung finden neben Gemälden, Papierarbeiten und Druckgrafiken ebenso seine Werke zur Angewandten Kunst darunter Arbeiten aus Bronze, Glas, Keramik und Holz sowie seine kaum gezeigten Kreationen, die er für die Theaterbühnen geschaffen hat → Noch bis 7. März, Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

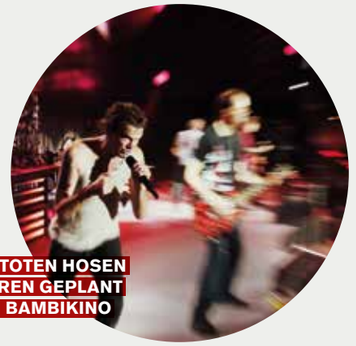
OTMAR ALT STELLT BIS ZUM 7. MÄRZ IN HAMM AUS

Die große Illusion

Das Kino ist der Raum, in dem sich die filmische Illusion manifestiert. Das Massenmedium Film braucht das Kino, sonst funktioniert das Ganze nicht. Dieser Aspekt soll in der Ausstellung gestalterisch herausgearbeitet werden. Die Bedeutung des Kinos soll visualisiert und der Zusammenhang von Film und seinem notwendigen Abspielort → Noch bis 25. April, Historisches Museum Bielefeld, weitere Infos unter www.diegrosseillusion.de

FOTOS: OTMAR ALT, CHRISTIAN ROHLFS, MUSEUM PYRMONT

Christian Rohlfs, Herbstlandschaft. um 1907, Öl auf Leinwand, 80 mal 100 Zentimeter, Kunstmuseum Ahlen,



DIE TOTEN HOSEN WAREN GEPLANT IM BAMBIKINO

Drachenreiter

Der Silberdrache Lung hat es satt, sich ständig im Dschungel verstecken zu müssen.

Geplant ab 5. November

Resistance – Widerstand

Während des Zweiten Weltkriegs und der Besetzung Frankreichs engagiert sich der orthodoxe Jude Marcel Marceau.

Geplant ab 12. November

Der kleine Rabe Socke 3

Nachdem ihm mal wieder ein Missgeschick passiert ist, wurde der kleine Rabe Socke zum Aufräumen verdonnert.

Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, 15.30 Uhr

Jean Seberg

Die Schauspielikone Jean Seberg hat Hollywood 1957 den Rücken gekehrt.

Montag, 16. November, und Mittwoch, 18. November, 20 Uhr

Die Unbeugsamen

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler.

Geplant ab 19. November

Woman

Im Projekt »Woman« sollen Ungerechtigkeiten gezeigt werden, denen Frauen ausgesetzt sind.

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr

Jeanne – Jeanne d'Arc

Frankreich, 1430: Jeanne d'Arc, die schon als Kind das Leid ihrer Landsleute nicht ertragen konnte, ist herangewachsen.

Donnerstag, 19. November, 20 Uhr, und Sonntag, 22. November, 17.30 Uhr

Die drei !!!

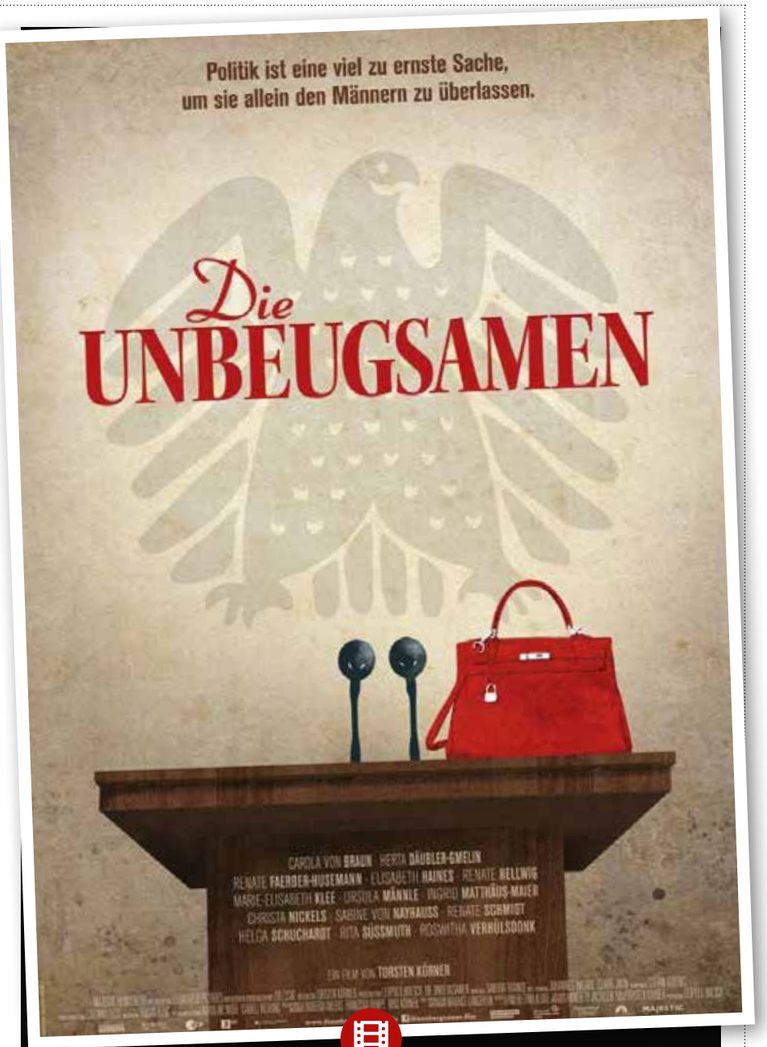
In ihrer ersten Kinoverfilmung müssen die drei Ausrufezeichen ihren ersten Fall im Schul-Theater lösen.

Samstag, 21. November, und Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr

Die Toten Hosen

Regisseurin Cordula Kablitz-Post begleitete die Toten Hosen auf durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Mittwoch, 25. November, 20 Uhr



Die Unbeugsamen

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler, sie hatten Geliebte, doch darüber wurde gemunkelt, nicht berichtet.

Bonn 1961. Die Republik schien manchen noch gemütlich. Politiker machten Fehler, sie hatten Geliebte, doch darüber wurde gemunkelt, nicht berichtet. Für die Frauen war Bonn weniger gemütlich. Denn die Bonner Bundesrepublik ist eine absolute Männerbastion. Selbst in seinem vierten Kabinett, zwölf Jahre nach Gründung der Bundesrepublik, will Kanzler Konrad Adenauer keine Frau sehen. Und das obwohl die Berufung überfällig ist. Aber zustande kommt sie nur unter Druck. CDU-Frauen belagern mit einer Sitzblockade den Kabinettsaal. Sie drohen solange zu bleiben bis ihre Forderung erfüllt wird. Da alle vorgesehenen Ressorts bereits vergeben waren, schaffen die Koalitionäre schnell ein neues: Die Frankfurter Juristin Elisabeth Schwarzhaupt wird die erste Chefin eines Gesundheitsministeriums. »In diesem Kreis sind auch Sie ein Herr!« wies Adenauer freilich, die erste deutsche Ministerin zurecht.

Geplant ab 19. November

FOTOS: NFP, MAJESTIC FILMVERLEIH

»Kinder mobil!«

Das Stadtmuseum Gütersloh zeigt noch bis zum 21. Februar Stubenwagen, Tretroller, Kettcar und Co. – mit Beständen des Lippischen Landesmuseums Detmold

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden Kinder im Auto ohne Kindersitz und ohne Anschnallgurt mitgenommen; sie saßen ohne speziellen Kindersitz vorne auf der Stange des Fahrrads oder hinten auf dem Gepäckträger. Etwas älter geworden fuhren sie auf den oft viel zu großen Fahrrädern ohne Helm. In die Schule gingen die Kinder zu Fuß, da es kaum Schulbusse gab und sie spielten auf der Straße Fußball. In den Ferien durchstreiften die Jungen und Mädchen die Wälder und Wiesen, ohne dass ihre Eltern genau wussten, wo sie sich aufhielten.

Nicht nur die Erwachsenen sind mobiler geworden, sondern auch die Kinder. Mütter und Väter nutzen heutzutage ein breites Angebot, um ihre Kinder zu transportieren, wie Autositze, Tragesäcke, Kinderwagen oder Fahrradanhänger. Doch wie mobil waren die lieben Kleinen früher? Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnen Stubenwagen, Kinderwagen und Sportwagen die Mobilität der Eltern mit Kindern zu verändern, da sie nun ihre Söhne und Töchter überall mit hinnehmen können. Der Kinderwagen wird einerseits zum Repräsentationsobjekt und andererseits zum bedeutenden Transportmittel. Gleich zeitig schützt er die Kinder vor Sonne, Wind, Regen und Kälte. Mit zunehmendem Alter werden auch die Kinder selbst mobiler.

Während die Spielräume früher draußen in der Natur waren, verschieben sie sich in der Gegenwart immer mehr in geschlossene Räumlichkeiten. Diese veränderten Aktionsräume der Kinder spiegeln sich auch in ihrer Eigenmobilität wider. Bis in die späte Nachkriegszeit hinein halfen sie den Erwachsenen, mit dem Bollerwagen Holz zu holen oder die Milchkannen vom Haus an die Straße zu ziehen. Noch in den 1960er Jahren war es in Lippe möglich, dass die Kinder auf der Hauptstraße spielen konnten. So klemmte sich ein Schuckenbaumer Junge die Deichsel des Bollerwagens zwischen seine Beine und spielte »Pferd«; er zog in dem bereits gummibereiften Wagen den kleinen Bruder hinter sich her.

In der Galerieausstellung des Lippischen Landesmuseums an der Ameide in Detmold sind moderne und nostalgische Kinder- und Stubenwagenmodelle ebenso zu sehen wie der kleine Holzroller oder der alte Holländer von »Scheids Blitz« aus Lemgo. Puppenwagen und Puppensportkarren korrespondieren mit ihren großen Vorbildern. Ein Hochrad für Kinder sowie ein alter Bollerwagen und Rollschuhe zeigen die Vielfalt der Fortbewegungsmittel. Auch aktuelle Bobbycars, Laufräder, Inliner und Skateboards werden gezeigt.

Noch bis 21. Februar, Stadtmuseum Gütersloh, Kökerstraße

»Kinder mobil!« lautet der Titel der Sonderausstellung im Stadtmuseum Gütersloh

USCHI BRACKER STELLT IM JANUAR IN DER SERPIL-NEUHAUS-GALERIE AUS

Jubiläum der Galerie

» Zum Jubiläum unserer Galerie blicken wir zurück auf Geschätztes und gleichzeitig auf neue Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler, die Sie und uns in den vergangenen Zehn Jahren mit Ausstellungen begleitet haben. Im Dezember 2020 und Januar 2021 zeigen wir das, was uns viel Freude macht: Verschiedene Typen, Techniken, Stile, Überraschendes.«

Dezember und Januar, Galerie Siedenhans und Simon, Kökerstraße, weitere Infos unter www.siedenhans-simon.de

Monica Bonvicini

Monica Bonvicini, geboren 1965 in Venedig, Italien, ist eine italienische Künstlerin und Hochschullehrerin. Sie lebt in Berlin. Bonvicini untersucht in ihren Arbeiten das Zusammenspiel von Machtverhältnissen, Geschlechterrollen und Raum.

Noch bis 10. Januar, Kunsthalle Bielefeld

Brigitte Waldach

Die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach erhält den Marta-Preis der Wemhöner-Stiftung 2020. In ihren großformatigen Zeichnungen und begehbaren räumlichen Verspannungen kommt auch Texten und Klängen eine bedeutsame Rolle zu.

Noch bis 17. Januar, Marta Herford

Hans Werner Henze

Am 5. September wurde der Theaterplatz in Gütersloh in »Hans-Werner-Henze-Platz« benannt. Parallel zeigt das Stadtmuseum in Kooperation mit der Hans Werner Henze Stiftung eine Ausstellung über Leben und Wirken von Gütersloh »vergessenem Sohn.

Noch bis 24. Januar, Stadtmuseum

Uschi Bracker

Malerei und Plastik von Uschi Bracker unter dem Titel »Begegnungen«: »Seit 2010 arbeite ich als freischaffende Malerin in Delbrück. In mehr als 50 Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen präsentierte ich meine Ölgemälde regional und überregional. Als Mitglied mehrerer Künstlerinnenvereine arbeitete ich im Vorstand oder in der Organisation und dem Kuratieren von Ausstellungen mit. Seit 2013 leite ich eine Künstlerinnengruppe mit aktuell 20 Mitgliedern, neun Gruppenausstellungen wurden von mir organisiert und durchgeführt. Ich nahm an Kunstfestivals in Belleville, Illinois, USA und Duderstadt im Harz teil«.

2. bis 31. Januar, Serpil-Neuhaus-Galerie

FOTOS: USCHI BRACKER, LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD, MARTIN BAHLER

KAMMERMUSIK-MATINEE DER MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

Ryan Young Duo

Mit zahllosen Nominierungen und Auszeichnungen gehört Ryan Young zu den führenden Fiddlern Schottlands. Sein ganz eigener Stil mit einfallsreichen Interpretationen des uralten Repertoires, großer Dynamik und Präzision hat ihm hohe Anerkennung eingetragen. Er gehört zu einer »Neuen Welle« junger Musiker, die die traditionelle schottische Musik mit Erfindungsreichtum auffrischen. Im Duo von Ryan Young und Jenn Butterworth trifft passioniertes Geigenspiel auf virtuoses Gitarrenspiel. Jenn ist eine der führenden Folkgitarristinnen der Akustikmusikzene Großbritanniens und stand bereits mit vielen namhaften Künstlern der Szene auf der Bühne. Sowohl Jenn als auch Ryan sind bereits weltweit getourt und haben auf zahlreichen renommierten Festivals gespielt.

Freitag, 15. Januar,, 18.30 Uhr

Kammermusik-Matinee

Podium junger Künstler der Musikschule für den Kreis Gütersloh

Sonntag, 17. Januar, 11.30 Uhr, ESG, Aula

Extrem laut und unglaublich nah

Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder und Pazifist. Er sammelt die sonderbarsten Dinge und schreibt regelmäßig in sein Was-ich-schon-alleserlebt-habe-Album. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der während der Anschläge auf das World Trade Center starb.

Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr

Pünktchen und Anton

Luise Pogge, genannt Pünktchen, ist reich und trotzdem arm. Der Papa leitet eine Spazierstockfabrik, die Mama ist verantwortlich für die Organisation der zahlreichen gesellschaftlichen Verpflichtungen. Um Pünktchen kümmert sich das Personal. Doch das Kindermädchen Fräulein Andacht hat offenbar eine ganz eigene Vorstellung von Babysitting.

Montag, 18. Januar, 16 Uhr, und Dienstag, 19. Januar, 9 Uhr und 11 Uhr

Fräulein Julie

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität.

Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr

Schauspiel nach dem Roman von Jonathan Safran Foer

FOTO: MARTIN BÜTTNER

SCHAUSPIEL

Extrem laut und unglaublich nah

Oskar Schell ist Denker, Astronom, Erfinder und Pazifist. Er sammelt die sonderbarsten Dinge und schreibt regelmäßig in sein Was-ich-schon-alleserlebt-habe-Album. Der letzte Eintrag gilt seinem Vater, der während der Anschläge auf das World Trade Center starb. Danach war nichts mehr wie vorher: die hinterlassenen Botschaften des Vaters auf dem Anrufbeantworter, versteckt im Kleiderschrank, die verwaiste Wohnung, die Mutter, die sich immer sorgt. Und dann findet Oskar bei den Sachen seines Vaters einen Schlüssel in einem Briefumschlag, beschriftet mit dem Wort „Black“. Oskar will das passende Schloss zum Schlüssel finden, um dessen Geheimnis zu lüften. Doch es gibt laut Oskars Berechnungen in New York 9 Mio. Menschen und circa 162 Mio. mögliche Schlösser für diesen Schlüssel.

Sonntag, 17. Januar, 19.30 Uhr

Ryan Young gehört zu den führenden Fiddlern Schottlands

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Ryan Young Duo

Mit zahllosen Nominierungen und Auszeichnungen gehört Ryan Young zu den führenden Fiddlern Schottlands. Sein ganz eigener Stil mit einfallsreichen Interpretationen des uralten Repertoires, großer Dynamik und Präzision hat ihm hohe Anerkennung eingetragen. Er gehört zu einer »Neuen Welle« junger Musiker, die die traditionelle schottische Musik mit Erfindungsreichtum auffrischen. Im Duo von Ryan Young und Jenn Butterworth trifft passioniertes Geigenspiel auf virtuoses Gitarrenspiel. Jenn ist eine der führenden Folkgitarristinnen der Akustikmusikzene Großbritanniens und stand bereits mit vielen namhaften Künstlern der Szene auf der Bühne. Sowohl Jenn als auch Ryan sind bereits weltweit getourt und haben auf zahlreichen renommierten Festivals gespielt. Ryan Young aus Schottland ist ein junger Fiddle-Spieler, der in den vergangen zwei Jahren die traditionelle Musikszene seiner Heimat regelrecht zum Explodieren gebracht hat. Er zählt zu den wegweisenden Musikern einer neuen Generation …

Freitag, 15. Januar, 18.30 Uhr

GlasBlasSing

Das brandneue Programm der genialen Flaschenkünstler! Dein Kasten Sprudel ist alle? Schieb ihn in den Pfandautomaten und kassiere 3,30 €oder gib ihn zusammen mit deinem anderen Leergut in die Obhut der vier Vollbiermusiker aus Berlin und du erlebst erstaunliche Allround-Instrumente, die wie Schlagzeug, Bass, Gitarre, Flöte oder auch Steeldrum klingen.

Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr

Iiro Rantala

»Woran erkennt man den finnischen Sommer? Der Regen wird wärmer!« Iiro Rantala widmet sein drittes Soloprojekt auf ACT ganz seinem Heimatland Finnland und der Mentalität seiner Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Melancholie, ihrem Humor und dem einzigartigen finnischen Geist

Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr

Alles in Ordnung

Der eine wird wahnsinnig, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst wahnsinnig wird. Zwei Brüder mit sehr unterschiedlichem Ordnungssinn treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen.

Freitag, 22. Januar, 11 und 19.30 Uhr

Die heimliche Ehe

Der eitle Kaufmann Hieronymus möchte durch eine Verbindung seiner beiden Töchter mit vornehmen Herren in den Adelsstand aufsteigen. Die jüngste Tochter Karo ist aber bereits heimlich mit Paulchen, dem Buchhalter ihres Vaters, verheiratet. Der wiederum hat seinen alten Bekannten, den völlig verschuldeten Graf Robinson, überredet, um die Hand der Schwester anzuhalten.

Sonntag, 24. Januar, 16 Uhr

Wem gehört die Straße?

Irgendwann in der Zukunft. Die Welt ist von einem Virus befallen, der aus Männern übergriffige Zombies macht. Nach einer Zeit chaotischer Zustände auf den Straßen hat die Regierung das Problem nun im Griff und ein neues Ordnungssystem geschaffen: Die Frauen bleiben zu Hause, der öffentliche Raum bleibt den Männern vorbehalten, wo sie entweder Zombies jagen oder selbst zu welchen werden.

Dienstag, 26. Januar, 11 Uhr

Eugen Onegin

»Eugen Onegin« ist ein ergreifendes Stück über falsche Zeitpunkte und verpasste Gelegenheiten und eine der schönsten Opern des russischen Repertoires. Tatjana lebt in einer Welt der Bücher, die ihr einziges Fenster zur Realität außerhalb ihrer Existenz als höhere Tochter sind. Abwechslung ist selten auf dem Gut ihrer Mutter Larina.

Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr

Oinkonomy

Die Autorin begegnet in »Oinkonomy« dem höchst erfolgreichen Fleischwarenhandel, der dem Kreis Gütersloh jüngst zu internationaler Bekanntheit verholfen hat, mit einer neugriechischen Tragikomödie.

Freitag, 29. Januar, und Samstag, 30. Januar, 19.30 Uhr

FOTOS: ARTIST ARCHIVE, KRESTOVSKY

PETER GEBHARD PRÄSENTIERT SEIN BULLI-ABENTEUER

Das große Bulli-Abenteuer

15-000 Kilometer, 15 Länder, 99 Tage – mit dem kultigsten Oldtimer von Istanbul bis hoch ans Nordkap! Der renommierte Fotograf Peter Gebhard (GEO, stern, View) machte sich mit seinem T1-Bulli auf eine spektakuläre Tour quer durch Europa: Das Abenteuer beginnt in der quirligen 15-Millionen-Metropole Istanbul. Von dort tuckert er auf teils jahrtausendealten Routen durch die archaischen Gebirgslandschaften des Balkans. Unterwegs lebt er am Heiligen Berg Athos eine Woche bei griechischen Mönchen im Kloster und begegnet in den wilden albanischen Bergen einem Mädchen, das sich nur durch Fernsehen selber Deutsch beigebracht hat. Er trifft Trickdiebe, Leuchtturmwärter und kämpferische Bierbrauer, entdeckt eine Liebesinsel in Kroatien und hoch oben in den Alpen ein kleines Dorf, in dem die Bewohner noch eine Sprache aus dem Mittelalter sprechen.

Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr

GlasBlasSing

Das brandneue Programm der genialen Flaschenkünstler! Dein Kasten Sprudel ist alle? Schieb ihn in den Pfandautomaten und kassiere 3,30 Euro oder gib ihn zusammen mit deinem anderen Leergut in die Obhut der vier Vollbiermusiker aus Berlin und du erlebst erstaunliche Allround-Instrumente, die wie Schlagzeug, Bass, Gitarre, Flöte oder auch Steeldrum klingen. Mit dem Blick für das Besondere im Alltäglichen verwandeln sie den Getränkemarkt zum Konzertsaal, wird die Pulle zur magischen Klangschatulle, mit der sich so einige dahinhinwelkende Melodien leichthändig generalüberholen lassen. Immer nach dem Motto: Bitte ein Hit.

Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr

Sarah Bosetti

Sarah Bosetti hat eine Superkraft: Sie kann Hass in Liebe verwandeln! Während sich ganz Deutschland fragt, was wir gegen die Wut und Feindseligkeit in unserer Gesellschaft tun können, versammelt sie die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten. Misogynie wird zur Pointe, Sexismus zu Schmalz und irgendwo dazwischen wird das Patriarchat zu Poesie. Ausgezeichnet mit dem Salzburger Stier 2020! Sarah Bosetti ist eine der besten Poetry-Slammerinnen der Republik.

Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr

FOTOS: PETER GEBHARD, SARAH BOSETTI

Sarah Bosetti ist eine Erfindung ihrer Eltern. Seit 1984 ist sie anwesend, halb Mensch und halb Frau

Sarah Bosetti

Sarah Bosetti präsentiert beim »SchLaDo« ihr Programm »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe!« – mit Liebe gegen Hasskommentare

SrSarah Bosetti hat eine Superkraft: Sie kann Hass in Liebe verwandeln! Während sich ganz Deutschland fragt, was wir gegen die Wut und Feindseligkeit in unserer Gesellschaft tun können, versammelt sie die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten. Misogynie wird zur Pointe, Sexismus zu Schmalz und irgendwo dazwischen wird das Patriarchat zu Poesie. Ausgezeichnet mit dem Salzburger Stier 2020! Sarah Bosetti ist eine der besten Poetry-Slammerinnen der Republik. Sie studierte zunächst Filmregie in Brüssel und zog dann nach Berlin, von wo aus sie sich seither zur Ersparnis eigener Heizkosten im Scheinwerferlicht der Lese- und Kabarettbühnen wärmt. Neben Auftritten im ZDF (Die Anstalt), in der ARD (Nuhr im Ersten, Ladies Night), auf 3sat, ZDF.kultur und im WDR ist sie Kolumnistin bei radioeins (RBB) und tourt mit ihren Soloprogramm durch Deutschland und veröffentlicht ihre Texte in Buchform.

Donnerstag, 28. Januar, 20 Uhr

VHS-Wissen live: Warum es kein islamisches Mittelalter gab – das Erbe der Antike im Orient

Dem Islam wird gerne vorgeworfen, er sei im Mittelalter stecken geblieben. Was aber, wenn es gar kein islamisches Mittelalter gab? Thomas Bauer zeigt an zahlreichen Beispielen, wie in der islamischen Welt die antike Zivilisation mit florierenden Städten und Wissenschaften weiterlebte, während im mittelalterlichen Europa nur noch Ruinen an eine untergegangene Kultur erinnerten. Jahrhundertelang waren im Orient die antiken Städte lebendig, mit Bädern, Kirchen, Moscheen und anderen steinernen Großbauten, während sie in Europa zu Ruinen verfielen. Ärzte führten die Medizin Galens fort, Naturwissenschaften und Liebesdichtung blühten auf. Kupfermünzen, Dachziegel, Glas: Im Alltag des Orients gab es lauter antike Errungenschaften, die Mitteleuropäer erst zu Beginn der Neuzeit (wieder) neu entdeckten. Thomas Bauer schildert in dem Vortrag, wie die antike Kultur von al-Andalus über Nordafrika und Syrien bis Persien fortlebte und warum das elfte Jahrhundert in ganz Eurasien, vom Hindukusch bis Westeuropa, eine Zäsur bildet, auf die in der islamischen Welt bald die Neuzeit folgte. Er widerlegt damit überzeugend die eingespielten Epochengrenzen und rückt eingefahrene Sichtweisen auf Orient und Okzident zurecht. Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden.

Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr, VHS-Online

Pilger beim Bittgebet in Mekka, im Mittelgrund die Kaaba

VHS-Wissen live: Warum es kein islamisches Mittelalter gab – das Erbe der Antike im Orient

Dem Islam wird gerne vorgeworfen, er sei im Mittelalter stecken geblieben. Was aber, wenn es gar kein islamisches Mittelalter gab? Thomas Bauer zeigt an zahlreichen Beispielen, wie in der islamischen Welt die antike Zivilisation mit florierenden Städten und Wissenschaften weiterlebte, während im mittelalterlichen Europa nur noch Ruinen an eine untergegangene Kultur erinnerten. Jahrhundertelang waren im Orient die antiken Städte lebendig, mit Bädern, Kirchen, Moscheen und anderen steinernen Großbauten, während sie in Europa zu Ruinen verfielen. Ärzte führten die Medizin Galens fort, Naturwissenschaften und Liebesdichtung blühten auf. Kupfermünzen, Dachziegel, Glas: Im Alltag des Orients gab es lauter antike Errungenschaften, die Mitteleuropäer erst zu Beginn der Neuzeit (wieder) neu entdeckten. Thomas Bauer schildert in dem Vortrag, wie die antike Kultur von al-Andalus über Nordafrika und Syrien bis Persien fortlebte und warum das 11. Jahrhundert in ganz Eurasien, vom Hindukusch bis Westeuropa, eine Zäsur bildet, auf die in der islamischen Welt bald die Neuzeit folgte. Er widerlegt damit überzeugend die eingespielten Epochengrenzen und rückt eingefahrene Sichtweisen auf Orient und Okzident zurecht. Thomas Bauer ist Professor für Arabistik und einer der besten Islamwissenschaftler. Er ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 2013 mit dem renommierten Leibniz-Preis ausgezeichnet worden.

Freitag, 15. Januar, 19.30 Uhr, VHS-Online

Deutsch lernen

Die Volkshochschule Gütersloh ermöglicht durch ihre zahlreichen Kurse zum Erlernen der deutschen Sprache die Vorbereitung auf verschiedene Prüfungen. Da sowohl Kurse für Teilnehmer und Teilnehmerinnen ohne Vorkenntnisse wie auch für Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit guten Vorkenntnissen angeboten werden, ist jeder Bedarf abgedeckt. Für alle Interessentinnen und Interessenten ist eine Sprachberatung von Vorteil, damit der derzeitige Kenntnisstand festgestellt und eine entsprechende Einstufung vorgenommen werden kann.

Telefon (0 52 41) 82-29 62, 82-29 88, 82-20 41, E-Mail joanna.bright@guetersloh.de, andjelka.krstic@guetersloh.de, claudia.heit-vogt@guetersloh.de

FOTOS: VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH, ALI MANSURI, WIKIPEDIA

»GÜTERSLOH LIEST VOR« IST EIN ANGEBOT FÜR KINDER AB FÜNF

Literary pearls

Alle zwei Monate empfiehlt der ACBC (aristocom book club) einen neuen Bestseller oder eine noch unentdeckte literarische Perle. Getroffen wird sich jeden ersten Montag im Monat, um auf Englisch über das Buch zu sprechen. Begleitet wird der Club von einem Englischtrainer und/oder Literaturwissenschaftler. Für den Januartermin wird die zweite Hälfte des Buches »A Woman is no man« von Etaf Rum besprochen.

Montag, 4. Januar, Literaturcafé, Neumarkt 1, Bielefeld

Marion Meier

Was bringt Menschen zusammen? Was verbindet uns? Was trennt uns? Was muss stadtplanerisch, architektonisch, politisch und kulturell getan werden, damit Menschen sich begegnen? In einer Stadt, einem Stadtteil, einer Siedlung, einem Haus … was kann man selber tun? Wie gelingt verlässliche Nachbarschaft? Wie passt das zusammen: Der Wunsch nach größtmöglicher Individualität und die Sehnsucht nach jenem oft beschworenen Dorfgefühl? Die Neuerscheinung »Hafer, Klee und Rüben – ein Nachbarschaftsbuch« aus Bielefeld über eine mehr als 60 Jahre alte Eigenheimsiedlung am Kipps Hof gibt ein paar Antworten. Die Autorin und Biografin Marion Meier liest aus ihrem fünften Bielefeldbuch (zuletzt: »Im Teuto versteckt und überlebt«. Dr. Sommers Bielefelder Jahre als Martin Goldstein. 1927 bis 1947).

Dienstag, 19. Januar, 18.30 Uhr, Stadtbibliothek am Neumarkt, Bielefeld, Eintritt frei

Büchermarkt 2021

Eine heiße Tasse Tee, eine besonders kuschelige Decke oder der warme Lichtschein einer Kerze – Leserituale sind für alle Bücherliebhaber verschieden, aber das, was immer bleibt, ist das gute Buch. Davon gibt es Zuhauf am 12. September 2021 ab 11 Uhr auf dem jährlichen Büchermarkt des Kulturguts Haus Nottbeck in Oelde-Stromberg zu erwerben. Die Angebote der Privatkäufer und der Antiquariate reichen von bibliophilen Kostbarkeiten über Romane, Krimis und Kochbücher bis hin zu Kinderbüchern und Comics. Der Eintritt ist wie immer frei!

Sonntag, 12. September 2021, 11 bis 18 Uhr, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg

Marco Genser, Katharina Krause (beide Fachbereich Grünflächen), Anja Krokowski (Stadtbibliothek Gütersloh) und Silke Niermann (Geschäftsführerin Stadtbibliothek Gütersloh)

Lesegarten

Lesegarten lädt zum Schmökern und Entspannen ein: Grünbereich auf der Rückseite der Stadtbibliothek fertiggestellt – Liegestühle in der Stadtbibliothek ausleihbar

Entspannt im Grünen schmökern – das ist jetzt im fertiggestellten Lesegarten auf der Rückseite der Stadtbibliothek möglich. Am »Domhof« zwischen der Dalkestraße und Unter den Ulmen hat der Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh in Kooperation mit der Stadtbibliothek Gütersloh auf der rund 1.600 Quadratmeter großen Fläche einen kleinen innerstädtischen Erholungsort entstehen lassen. Ab sofort lassen sich in der Stadtbibliothek Gütersloh zehn Liegestühle ausleihen, die zum Entspannen und Lesen einladen und schöne Herbsttage nutzen.

Die Fläche des Domhofs wurde zum größten Teil entsiegelt, die Pflasterflächen zurückgebaut. Daraus ist eine Rasenfläche entstanden, die durch Baum- und Heckenpflanzungen in einen offenen und vielfältig nutzbaren Grünraum umgewandelt wurde. Das Mahnmal zur Erinnerung der Zwangsarbeit in Gütersloh ist an seinem Standort stehen geblieben und kommt jetzt wieder gut zur Geltung. Mit dem neugestalteten Lesegarten wird auch das Angebot der Stadtbibliothek nach außen hin geöffnet. Ab sofort können zehn rote Liegestühle ausgeliehen und zum entspannten Lesen im Freien genutzt werden. Kunden können die Stühle ganz einfach mit einem Bibliotheksausweis zu den regulären Öffnungszeiten an der Ausleihe erhalten, Bücher und Magazine können als Lesestoff gleich mit ausgeliehen werden. „So haben wir ein selbstverantwortliches System geschaffen“, erklärt Silke Niermann, Geschäftsführerin Stadtbibliothek Gütersloh GmbH. »Wir können dadurch sicherstellen, dass die Liegestühle nach Gebrauch wieder bei uns abgegeben werden.«

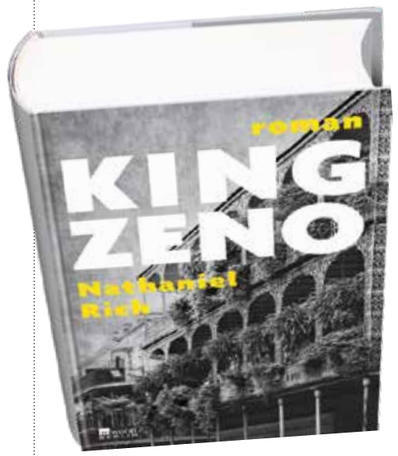
Für die Umgestaltung hin zum Ort des Aufenthalts, der Begegnung und Kommunikation für alle Bürgerinnen und Bürger wurden zum Ausgleich für sieben gerodete Bäume insgesamt zwölf neue Bäume gepflanzt. Darunter acht Säulen-Hainbuchen sowie vier Baummagnolien. »Der Lesegarten trägt als innerstädtischer Grünraum auch zur Verbesserung des Stadtklimas bei«, erklärt Marco Genser vom Fachbereich Grünflächen der Stadt Gütersloh. Zur Vervollständigung der Grünverbindung zu den angrenzenden Grünanlagen erschließen jetzt Fußwege den gesamten Bereich und schaffen gleichzeitig eine Verbindung zum Park am Josefshaus nebenan. »Die Fläche wirkt nun nicht mehr wie ein Hintereingang, sondern ist offen, hell und einladend«, unterstreicht Katharina Krause vom Fachbereich Grünflächen. Für die Stadtbibliothek Gütersloh – als Ort der Begegnung – ist der Lesegarten eine schöne Ergänzung. »Wir hoffen, bei schönem Wetter auf eine gute Annahme durch unsere Kunden und planen die Lesegarten auch bei künftigen Veranstaltungen mit ein«, so Niermann.

Die Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind dienstags bis freitags von elf bis 19 Uhr sowie samstags von zehn bis 15 Uhr

FOTOS: GIO MARTORANA, PIXELIO.DE, STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der Buchhandlung Markus im Dezember



NATHANIEL RICH
KING ZENO

New Orleans nach dem Ersten Weltkrieg. Jazz, die Spanische Grippe, Rassismus, Prostitution, Mafia, dazu ein Axtmörder, der sein Unwesen treibt - eine Stadt wie ein Hexenkessel. Mittendrin der Ermittler Bill Bastrop, der traumatisiert aus dem Krieg in Europa zurückgekehrt ist und auf der Suche nach dem Axtmörder das verruchte French Quarter durchkämmt; die italienische Mafiapatin Beatrice Vizzini, die nicht ahnt, dass sie den Mörder gut kennt, und mit allen Mitteln …
Rowohlt, 448 Seiten, 24 Euro

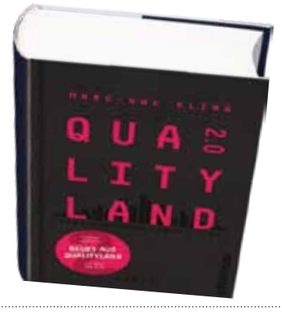
CHRISTOPHER MCDOUGALL
DAS GLÜCK IST GRAU

Warme Augen, vorwitzige Ohren, die Hufe eines Champions und das Herz eines Helden: Das ist Sherman. Doch der kleine Esel strotzte nicht immer vor Lebensfreude - ganz im Gegenteil. Als Christopher McDougall ihn bei sich aufnimmt, ist er so stark verwahrlost, dass kaum jemand an sein Überleben glaubt.
DuMont, 352 Seiten, 22 Euro

IJOMA MANGOLD
DER INNERE STAMMTISCH

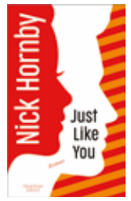
Ijoma Mangold führt ein politisches Tagebuch und beschreibt darin die Ereignisse sowie seine wechselnden Reaktionen darauf: auf Trump und auf Greta, auf Boris Johnson, von dem er sich allzu gern hat täuschen lassen; auf den Mietendeckel, den Terror von Hanau, das Corona-Virus. Die alte Eindeutigkeit ist aus der Politik verschwunden.
Rowohlt, 272 Seiten, 22 Euro

MARC-UWE KLING
QUALITYLAND 2.0



Schwer was los in QualityLand, dem besten aller möglichen Länder. Peter Arbeitsloser darf endlich als Maschinentherapeut arbeiten und schlägt sich jetzt mit den Beziehungsproblemen von Haushaltsgeräten herum. Kiki Unbekannt schnüffelt in ihrer eigenen Vergangenheit und gerät dabei ins Fadenkreuz eines seltsamen Killers. Martyn Vorstand versucht …
Ullstein, 432 Seiten, 19 Euro

NICK HORNBY
JUST LIKE YOU



Liebe in den Zeiten des Brexits.Es ist das Jahr 2016. Lucy ist 42, Mutter zweier Jungs, Lehrerin. Sie lebt von ihrem Mann getrennt und wählt linksliberal. Joseph ist 22, Aushilfsmetzger, Fußballtrainer und an Politik nicht interessiert. Ausgerechnet diese beiden ungleichen Menschen verlieben sich. Wie heißt es so schön, Gegensätze ziehen sich an ... Der Mensch, mit dem du zusammen bist, ist genau wie du: ähnlicher Background, ähnliches Alter, ähnliche Hobbys und ähnliche Einstellungen. Doch dann geht die Beziehung in die Brüche, und wenn du am wenigsten damit rechnest, verliebst du dich in jemanden, der das genaue Gegenteil verkörpert.
KiWi, 384 Seiten, 22 Euro

HÅKAN NESSER
BARBAROTTI

Gegen Inspektor Barbarotti wird in Stockholm polizeilich ermittelt. Er und seine Kollegin Eva Backman gerieten in eine Situation, die für einen Jugendlichen tödlich endete. Um Abstand von den Ereignissen zu bekommen, beschließen Barbarotti und Backman, sich in die herbstliche Abgeschiedenheit Gotlands zurückzuziehen. Doch auch dort findet Barbarotti nicht die ersehnte Ruhe, denn er glaubt in einem Fahrradfahrer …
DHV, 1 CD, 22 Euro

Buchhandlung Markus
Münsterstraße 9 (Weberhaus)
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 28888
Telefax (05241) 16335
www.buchhandlung-markus.de

ABBILDUNGEN: JEWEILIGER VERLAG

PING-PONG-RUNDLAUFE FINDEN REGELMÄSSIG IN DER WEBEREI STATT

Jan Philipp Zymny

Wer würde es in Zeiten alternativer Fakten wagen die Wirklichkeit selbst zu kritisieren? In Zeiten, in denen die Menschen den Blick für die Realität immer mehr verlieren? In Zeiten, in denen man sich Esoterik und pseudowissenschaftlichen Theorien hingibt und wieder anfängt rückwärts zu denken? Nur jemand, der gedanklich völlig außerhalb davon steht! Der junge Künstler Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem mittlerweile vierten abendfüllenden Soloprogramm unter dem Titel »surREALITÄT« Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsens wild, aber keines Falls planlos durchmischt.

Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr,

Still Collins

»Still Collins« sorgt seit Mitte 1996 für große Furore in der Szene der Tributebands Europas. Dafür gibt es mehrere gute Gründe: Zum einen natürlich die unglaubliche Stimmähnlichkeit des Sängers Sven Komp zu Phil Collins. Dann die 5 professionellen Top-Musiker, die das Rückgrat der ganzen Show bilden und von ihrer Qualifikation her gut beim echten Phil Collins mitspielen könnten. Und die attraktive Sängerin Katja Symannek, die nicht nur einen akzentuierten Background und punktgenaue Zweitstimmen beisteuert, sondern auch eine umwerfende Duettpartnerin ist.

Freitag, 29. Januar, 20 Uhr

Roland Schal

Der 1956 im westfälischen Gütersloh geborene Blues-Gitarrist und Komponist Roland Schal (»GT smAll Stars«) präsentiert ein äußerst facettenreiches Konzert, das die Essenz des bereits 50 Jahre umfassenden musikalischen Schaffens dieses vielseitigen Musikers beinhaltet. Neben seinem 2018 veröffentlichten Album »Finally« werden auch neue Titel zu hören sein.

Dienstag, 2. Februar, 20 Uhr

Slam GT

Wie bei jedem Poetry Slam werden die Poetinnen und Poeten selbstgeschriebene Texte innerhalb von sechs Minuten auf der Bühne performen. Dabei ist es egal, ob lustig oder ernst, ob Stand Up oder Lyrik. Alles kann auf einer Poetry-Slam-Bühne stattfinden!

Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr

Jan Philipp Zymny

Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem Soloprogramm unter dem Titel »surREALITÄT« Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit

Wer würde es in Zeiten alternativer Fakten wagen die Wirklichkeit selbst zu kritisieren? In Zeiten, in denen die Menschen den Blick für die Realität immer mehr verlieren? In Zeiten, in denen man sich Esoterik und pseudowissenschaftlichen Theorien hingibt und wieder anfängt rückwärts zu denken? Nur jemand, der gedanklich völlig außerhalb davon steht! Der junge Künstler Jan Philipp Zymny präsentiert in seinem mittlerweile vierten abendfüllenden Soloprogramm unter dem Titel »surREALITÄT« Betrachtung, Kritik und Verbesserungsvorschlag der Wirklichkeit, wobei er Stand Up, Kurzgeschichten, philosophische Überlegungen und surreale Absurditäten der Bauart Nonsens wild, aber keines Falls planlos durchmischt. Klassischer Zymny eben. Ein Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist.

Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr, Die Weberei

Ein Abend für alle, denen gewöhnliche Comedy zu doof, Philosophie zu anstrengend und die Realität zu langweilig ist

FOTOS: DIE WEBEREI, JAN PHILIPP ZYMNY

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

Aus der »Neuen Westfälischen«

Lehrstellen bleiben Leerstellen

Nachwuchssorgen: Die Handwerker im Kreis Gütersloh können sich derzeit nicht über mangelnde Arbeit beklagen – wohl aber über fehlende Auszubildende

Aus dem »Westfalen-Blatt«

So weh kann Fußball tun

Begreifen kann der FC Bayern das Aus nicht – Trainer Guardiola ist stolz auf seine Spieler

Aus der »Neuen Westfälischen«

Mohn Media macht Druck

Aus der »Glocke«

Wenn die Geige aus der Orgel kommt

Von unserem Redaktionsmitglied ... zuließen. „Da hat ...

Aus der »Neuen Westfälischen«

Schlussakkord bei „GTownMusic OWL“

Event-Geschäft: Carsten Huhn hört nach sieben Jahren aus gesundheitlichen Gründen auf

Aus der »Neuen Westfälischen«

Sauer macht kriminell

Aus der »Glocke«

GTown Music klingt aus

Von unserem Redaktionsmitglied DORIS PIEPER ... nur Konzerte in Gütersloh veranstaltet und Firmenfeiern bei Miele, Bertelsmann und Modus Consult ... ziell in Schieflage. Mitverantwortlich macht er dafür aber auch die veränderten Verhalten

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Petrus muss ein Müller sein

Mühlentag am Ölbach und an der Dalke – Blick in die Geschichte

Aus der »Glocke«

Im Haus der Temperamente schlagen die Wellen hoch

Gütersloh (dpa). Zwei durch- ... der an: Fid („Wenn du jetzt nicht ... Während die Väter (Leonardo ...

Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

WEBCUBE 178,50 EURO

Unternehmens-Webcard unter www.guetsel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
www.guetsel.de

BEN KOLUMNO

Kolumne

Die gute alte Zeit

Was für ein Jahr, nicht wahr? Hätte man darauf wetten können, dass das Jahr 2020 von einer weltweiten Pandemie geprägt sein wird, dann hätte man aus einem einzigen Euro womöglich mehrere Millionen machen können.

Niemand hat diese Katastrophe kommen sehen und irgendwie ist es bis heute so, dass man diese veränderte Welt kaum wahrhaben will, obwohl wir schon knapp zehn Monate lang in dieser Ausnahmesituation leben. Viel zu sehr wünscht man sich die gute, alte Zeit zurück. Eine Zeit ohne Mundschutz, ohne Abstandsregeln und ohne Ausgangsbeschränkungen. Dafür mit Umarmungen, mit Freunde treffen und mit großen Feierlichkeiten, an die man sich ein Leben lang erinnert.

Eine Zeit ohne Angst und dafür mit Freiheit. Doch diese Zeit wird wiederkommen und ich freue mich schon jetzt wie ein kleines Kind darauf! Wahrscheinlich werde ich dann auch noch mehr zu schätzen wissen, was Freiheit wirklich bedeutet. Zum Beispiel die Freiheit dorthin zu fahren, wo, wann und mit wem ich gerade möchte. Ohne Einschränkungen Grenzen zu passieren.

Eben diese Zeit, in der ich groß geworden bin und mein ganzes Leben bis hier her verbracht habe. Die Aussicht darauf gibt mir Mut und dafür sollten wir alle kämpfen. Kämpfen heißt hierbei aber auch, noch einmal mehr Geduld zu bewahren und vernünftig zu sein, damit wir diese schwierige Zeit gemeinsam überstehen. Es geht nur zusammen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und all Ihren Lieben ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und einen ebenso ruhigen Rutsch in ein neues, hoffentlich besseres Jahr 2021! Wie sagt man doch so schön: Am Ende wird alles gut. Und wenn es noch nicht gut ist, dann ist es nicht das Ende …

FOTO: RANDI BLOMBERG

Die Vorgehensweise

- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseititg.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

Die Beschichtung

- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (lösungsmittelfrei)
- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983

Von-Galen-Straße 34 · 33428 Marienfeld

Telefon (05247) 78116 · Mobil (0172) 5277646 · E-Mail d.wienecke@t-online.de

burgerme

MEIN BURGER FRISCH GEGRILLT

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 11:30 - 22:00 Uhr

Samstag - Sonntag: 12:00 - 22:00 Uhr

Online bestellen: www.burgerme.de

EINFACH LIEFERN LASSEN. VOM BESTEN.

Carl-Bertelsmann-Straße 5 - 33332 Gütersloh

Telefon: 05241 9645111